

| INFORMIERT

AUSGABE 1/2026



EDITORIAL



Der Winter hat im höher gelegenen Lungertal bessere Bedingungen für eine längere Bleibe. Foto: Rolf Halter

GEMEINSAM FÜREINANDER DA SEIN

LIEBE LUNGERERINNEN UND LUNGERER

Unsere Gemeinde lebt von mehr als schönen Landschaften und guter Infrastruktur – sie lebt vor allem von den Menschen, die hier wohnen, arbeiten und sich füreinander einsetzen. Dieses Miteinander ist es, das Lungern stark macht.

Gerade im Alltag zeigt sich, wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist: im persönlichen Gespräch, in der Nachbarschaftshilfe, im Vereinsleben – und ganz besonders auch durch die bewusste Nutzung unseres lokalen Gewerbes. Wenn wir vor Ort einkaufen, Dienstleistungen aus der Gemeinde in Anspruch nehmen oder lokale Betriebe weiterempfehlen, stärken wir nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch den sozialen Zusammenhalt. Jeder Franken, der hier bleibt, kommt in irgendeiner Form wieder zu uns zurück: in Arbeitsplätzen, Lehrstellen, Engagement für Vereine oder in der Unterstützung von Gemeindeanlässen.

Gesellschaft und Gesundheit hängen eng zusammen. Wer sich gesehen, unterstützt und eingebunden fühlt, ist widerstandsfähiger – körperlich wie seelisch. Lokale Treffpunkte, persönliche Begegnungen und vertraute Gesichter im Dorf tragen wesentlich dazu bei. Unsere Gewerbebetriebe sind nicht nur Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, sondern auch Orte der Begegnung und des Austauschs.

Ich möchte Sie daher ermutigen, bewusst hinzuschauen: Wo können wir einander unterstützen? Wo können wir lokal statt anonym konsumieren? Wo können wir ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder eine kleine Geste der Wertschätzung weitergeben?

Gemeinsam füreinander da zu sein bedeutet, Verantwortung füreinander zu übernehmen – im Grossen wie im Kleinen. Jede und jeder von uns trägt dazu bei, dass Lungern ein lebenswerter, gesunder und solidarischer Ort bleibt.

Herzlichen Dank an alle, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde engagieren – in Betrieben, Vereinen, Familien und im Ehrenamt. Dieses Engagement ist das Herzstück unserer Gemeinschaft.

Mit herzlichen Grüssen
Sandra Schallberger
Gemeinderätin Gesellschaft
und Gesundheit, Lungern



Titelbild: Ein Traum über dem Nebelmeer:
Die Alp Breitenfeld liegt (1764 m ü. M.)
zwischen Turrnen und Schönbüel.
Foto: unbekannt

INHALT

In dieser Nummer

DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT	2-20
SOZIALES	21-22
LUNGERN TOURISMUS INFORMIERT	23-25
DIE KIRCHGEMEINDE INFORMIERT	27
DAS EYHUIS INFORMIERT	28-32
DAS GEWERBE INFORMIERT	34-41
DIE SCHULE INFORMIERT	43
DIE VEREINE INFORMIEREN	44-58
IMPRESSUM	59
AGENDA ANLÄSSE	60

Protokolle vom 30. September bis 15. Dezember 2025

AUS DER RATSTUBE DER GEMEINDE LUNGERN

KORRESPONDENZSITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 24. UND 30. SEPTEMBER 2025

Genehmigung, Inkrafttreten und Publikation des Nachtrags des Kanalisationsreglements

Der Einwohnergemeinderat Lungern stellte fest, dass die Formulierung über die Indizierung der Anschlussgebühr und der jährlichen Betriebsgebühr im Kanalisationsreglement unklar und unter Umständen missverständlich formuliert war. Deshalb entschied sich der Einwohnergemeinderat Lungern, den Artikel 36, Absatz 4, Anschlussgebühr und Bemessung, und den Artikel 38, jährliche Betriebsgebühr, am 16. Januar 2025 zu ändern. Die beiden gewünschten Änderungen durchliefen seither die juristische Vorprüfung beim Amt für Justiz und den Genehmigungsprozess mit dem fakultativen Referendum beim Regierungsrat. Die Genehmigung des Regierungsrats liegt seit dem 16. September 2025 vor und der Einwohnergemeinderat Lungern entschied sich, den Nachtrag des Kanalisationsreglements auf den 15. Oktober 2025 in Kraft zu setzen. Die Inkraftsetzung wurde im Amtsblatt vom 9. Oktober 2025 publiziert.

Baubewilligungen

- Ersatz Dacheindeckung Stall, Neubau Aufdach-PV-Anlage, Ersatz Holzschalung Fassade, Parzelle Nr. 732, GB Lungern, Karl Vogler-Gerdiken, Sattelmattstr. 24, 6078 Bürglen.
- Umsetzung GEP Zone 5+6, Erneuerung Rohranlage Wasserversorgung, Erweiterung Elektrizitätsnetz, Parzellen Nrn. 119, 124, 125, 148, 186, 189, 192, 194, 196, 201, 202, 203, 206, 208, 211, 214, 218, 220, 222, 228, 229, 232, 233, 234, 240, 280, 490, 1087, 1320, 1407, 1443, 1532, 1547, 1616, 1677, 1801, 1944, 1950, 1953, 1992, GB Lungern, Einwohnergemeinde Lungern, Brüningstrasse 66, 6078 Lungern; Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, 6064 Kerns; Wasserversorgung Lungern-Dorf, c/o Roman Amgarten, Gräbliweg 13, 6078 Lungern.
- Neubau Aussentreppe, 2 Dachfenster, 1 Fenster, Umbau Wohnhaus, Parzelle Nr. 1959, GB Lungern, Myriam und Silvan Vogler-Scheuber, Bänimatte 4, 6078 Lungern.

KORRESPONDENZSITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 17. OKTOBER 2025

Änderungen im Personalreglement werden auf den 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt

Der Einwohnergemeinderat Lungern ist bestrebt, das Personalreglement auf Stufe der Gemeinde stets auf dem neusten Stand der Rechtsprechung zu halten. Sowohl auf Bundes- wie auch Kantonebene gab es in der Vergangenheit Mutationen, die nun auf Gemeindeebene übernommen werden sollen. Dazu gehören auf Bundesebene z.B. die Adoptionsentschädigung mit dem zweiwöchigen Adoptionsurlaub, der schon 2023 eingeführt wurde, oder die Umbenennung des Vaterschaftsurlaubes in «Urlaub des anderen Elternteils», um gleichgeschlechtliche Paare in der Wortfindung nicht zu benachteiligen. Auf Kantonebene wurde den Mitarbeitenden des Kantons auf den 1. Januar 2025 mehr Ferien gewährt.

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat all die Änderungen zusammengetragen und am 19. Mai 2025 beschlossen, die Änderungen auch im Personalreglement auf Stufe der Gemeinde zu übernehmen. Die Änderungen lagen vom 22. Mai 2025 bis am 23. Juni 2025 öffentlich auf. Das Referendum wurde nicht ergriffen, so dass der Regierungsrat die Änderungen am 25. August 2025 genehmigte. Der Gemeinderat setzte am 17. Oktober 2025 die Änderungen auf den 1. Januar 2026 in Kraft.

Stellungnahme zur Vernehmlassung zum Nachtrag des Staatsverwaltungsgesetzes

Das kantonale Finanzdepartement lud die Einwohnergemeinden ein, eine Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Überarbeitung des Staatsverwaltungsgesetzes abzugeben, das bislang eine Überbrückungsrente für Frühpensionierungen vorsah. Der Kanton Obwalden sieht vor, die Überbrückungsrente für Frühpensionierungen abzuschaffen. Der Einwohnergemeinderat Lungern sieht keine Einwände gegen den angestrebten Nachtrag des Staatsverwaltungsgesetzes und teilte dies dem kantonalen Finanzdepartement so mit.

Nachzahlung für die Spitex Obwalden erforderlich

Die Spitex Obwalden befindet sich in einer schwierigen finanziellen Situation, so dass von den Obwaldner Einwohnergemeinden als Träger der Spitex Obwalden Nachzahlungen erforderlich sind. Die Interkommunale Gesundheitskommission (IKGK) des Kantons Obwalden hat den Antrag der Spitex Obwalden über die Nachzahlung von CHF 1'100'000 geprüft und als gerechtfertigt eingestuft, so dass auch der Einwohnergemeinderat Lungern dem Kostenanteil von CHF 32'000.00 als Nachzahlung für das laufende Jahr 2025 zustimmte.

Festlegung der Höhe der Pflorgetaxen 2026 für ambulante Pflegeleistungen

Die Vergütung für ambulante Pflegeleistungen muss amtlich verfügt werden. Die

FEIERTAGE UND BRÜCKENTAGE 2026

An folgenden Tagen bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen:

Karfreitag: 3. April

Ostermontag: Montag, 6. April

Auffahrt: Donnerstag, 14. Mai

Brückentag: Freitag, 15. Mai 2026

Pfingstmontag: Montag, 25. Mai

Fronleichnam: Donnerstag, 4. Juni

Brückentag: Freitag, 5. Juni

Bruder Klaus: Freitag, 25. September

Maria Empfängnis: Dienstag, 8. Dezember

Brückentag: Montag, 7. Dezember

Letzter Arbeitstag 2026: Mittwoch, 23. Dezember

Weihnachtsferien:

Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis

Freitag, 1. Januar 2027

Erster Arbeitstag 2027:

Montag, 4. Januar

DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT

Interkommunale Gesundheitskommission (IKGK) des Kantons Obwalden hat sich der Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen für das Folgejahr 2026 angenommen. Die IKGK empfiehlt den Obwaldner Einwohnergemeinden, die vorgeschlagene Vergütung des Kantons Nidwalden auch für den Kanton Obwalden analog zu übernehmen. Der Einwohnergemeinderat Lungern stimmt den vorgeschlagenen Vergütungen für die ambulanten Pflegeleistungen für das Jahr 2026 zu.

Baubewilligung

• Ersatz bestehende Ölheizung durch innen-aufgestellte Luftwärmepumpe, Parzelle Nr. 1548, GB Lungern, STWEG Häckismattstrasse 1, c/o Willy Walker, Sonnenterrasse 38, 6030 Ebikon.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 27. OKTOBER 2025

Neue Präsidentin und neuer Stellvertreter des Stimmbüros

Mit der Pensionierung von Markus Bider auf den 30. September 2025 gab es die Leitung des Stimmbüros neu zu besetzen; bis dahin hatte Markus Bider das Präsidium des Stimmbüros inne. Der Einwohnergemeinderat wählt neu Monika Vogler-Anderegg, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, zur neuen Präsidentin des Stimmbüros. Die Stellvertretung hat Gabi Meier, Sachbearbeiterin Kanzlei, seit Jahren inne.

Weiterführung der öffentlichen Bibliothek

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Wochen nochmals intensiv mit der Si-

tuation der öffentlichen Bibliothek befasst. Nach verschiedenen Gesprächen mit der Abteilung Bildung sowie nach wertvollen Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass eine Lösung für den Fortbestand der Bibliothek gefunden werden muss. Es wäre sehr schade, wenn das vielfältige und gepflegte Inventar der Bibliothek ungenutzt bliebe. Umso mehr freut es uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Bibliothek ab Januar während den Öffnungszeiten der Schulbibliothek, jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, auch der Bevölkerung offenstehen wird. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre konstruktiven Beiträge und freuen uns, dass die Bibliothek weiterhin als Ort der Begegnung erhalten bleibt.

Temporäre Beibehaltung des Abgabebetrags für die Mikroverunreinigungen in der Abwasseraufbereitung

Obwohl die neu in Betrieb genommene Mikroverunreinigungsanlage der Abwasserreinigungsanlage des EZV OW mit den bestehenden CHF 9.00 pro Einwohner nicht kostendeckend geführt werden kann, empfiehlt der Entsorgungszweckverband Obwalden (EZV OW) den Obwaldner Einwohnergemeinden, den Betrag momentan beizubehalten, bis die effektiven Betriebskosten ermittelt sind. Der Einwohnergemeinderat Lungern begrüsst dieses Vorgehen.

Nachtrag der Friedhofverordnung tritt auf den 1. November 2025 in Kraft

Der Regierungsrat hat mit dem Beschluss vom 16. September 2025 den Nachtrag vom 7. Juli 2025 zur Friedhofverordnung der Einwohnergemeinde Lungern vom 6. Dezember 2004 genehmigt. Der Nachtrag tritt auf dem 1. November 2025 in Kraft.

Das Minigolf Lungern wird auch nächstes Jahr durch die Familie Gallmann betrieben

Die Familie Anita, Beat und Angela Gallmann haben sich nach mehrjähriger Pacht der Badi und des Minigolfs Lungern (Seepark Lungern) entschieden, sich ab dem Jahr 2026 auf das Minigolf zu konzentrieren. Der Einwohnergemeinderat Lungern ist mit der Familie Gallmann (Gallmann GmbH) für das Minigolf Lungern ab dem Jahr 2026 einen neuen

Pachtvertrag eingegangen. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Familie Gallmann für die gut geführte Badi und das Minigolf in den vergangenen Jahren und wünscht ihnen auch weiterhin viel Erfolg und Genugtuung im Führen des Minigolfs Lungern.

Die Lösungssuche zur Nachfolge für die Badi Lungern für die Saison 2026 läuft momentan noch. Auch diese Lösung wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Die Vergleichszahlung zur Rückforderungsklage wird gutgeheissen

Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL), wie z.B. Verbands- und Inkontinenzmaterial, durften jahrelang den Bewohnenden in den Pflegeheimen separat in Rechnung gestellt werden, bis das Bundesgericht anders entschied und die besagten Produkte nun in den bestehenden Abgeltungen der Pflegeleistungen integriert sein müssen. Der Krankenkassenverband Santésuisse (Tarifsuisse) beharrte auf der Rückforderung der bis dato zu viel bezahlten Gelder. Die Interkommunale Gesundheitskommission (IKGK) des Kantons Obwalden hat in den Verhandlungen mit Tarifsuisse einen Kompromiss gefunden und ihn den Obwaldner Einwohnergemeinden vorgeschlagen. Der Einwohnergemeinderat Lungern stimmt dem Kompromissvorschlag der IKGK zu und ist bereit, CHF 12'177.50 als Rückforderungszahlung zu übernehmen.

Baubewilligungen

- Sanierung Quelfassung Biet, Parzelle Nr. 1, GB Lungern, Teilsame Lungern-Obsee, c/o Toni Bürgi, Obseestrasse 48, 6078 Lungern.
- Vergrößerung Stall, Erweiterung Aufdach-PV-Anlage, Neubau überdachtes Silo, Asphaltierung Zufahrtsstrasse, Parzellen Nrn. 474, 1982, GB Lungern, Josef Ming-Wolf, Walchistrasse 7, 6078 Lungern.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 24. NOVEMBER 2025

Stellenbesetzung der Lehrstelle zum Kaufmann EFZ im Jahre 2026

Die Rekrutierung der zu besetzenden Lehrstelle Kauffrau/Kaufmann EFZ in der Einwohnergemeinde Lungern konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Lukas Gashi aus Giswil wird seine Lehre zum Kaufmann EFZ auf den 1. August 2026 beginnen.

GEMEINDE- VERSAMMLUNGEN 2024

Frühlings-Gemeindeversammlung

Donnerstag, 21. Mai 2026,
20.00 Uhr

Herbst-Gemeindeversammlung

Donnerstag, 19. November 2026,
20.00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Siehe Seite 36

Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten Silvan Vogler

Der Feuerwehrkommandant Hptm Samuel Zumstein wird per 31. Dezember 2025 ordentlich aus dem Feuerwehrdienst austreten. Gemäss dem Feuerwehrreglement der Einwohnergemeinde Lungern ist der Einwohnergemeinderat für die Ernennung des Feuerwehrkommandanten zuständig. Der Einwohnergemeinderat befördert Silvan Vogler auf den 1. Januar 2026 zum Hauptmann und wählt ihn zum neuen Feuerwehrkommandanten. Samuel Zumstein wird ein grosser Dank für die umsichtige Führung der Feuerwehr Lungern ausgesprochen.

Wahl von Simon Halter in die Jugendkommission

Die Jugendkommission fördert die Rahmenbedingungen für die Jugendlichen in der Einwohnergemeinde Lungern. Jolanda Vogler trat auf den 30. Juni 2025 aus der Jugendkommission aus und der Einwohnergemeinderat wählt Simon Halter rückwirkend auf den 1. November 2025 in die Jugendkommission. Jolanda Vogler wird der Dank für die Kommissionsarbeit ausgesprochen.

Wahl von Monika Vogler-Hess in die Redaktionskommission «Lungern informiert»

Esther Imfeld-Jakober trat per 31. Oktober 2025 aus der Redaktionskommission «Lungern informiert» aus. Als neues Mitglied in die Redaktionskommission «Lungern informiert» wird Monika Vogler-Hess gewählt. Ihr Amtsantritt wird am 1. Januar 2026 erfolgen. Esther Imfeld wird für ihre Arbeit in der Redaktionskommission «Lungern informiert» der beste Dank ausgesprochen.

Wahl von Ruben Sivanadiyan in die Baukommission

Die heutige Baukommission besteht aus vier stimmberechtigten Mitgliedern. Gemäss dem Leistungsauftrag für die Baukommission sollten es fünf bis sieben Mitglieder sein. Als neues, zusätzliches Mitglied wird Ruben Sivanadiyan in die Baukommission gewählt. Sein Amtsantritt wird am 1. Januar 2026 erfolgen.


KITApus: Stellungnahme zur Weiterführung des Pilotversuchs 2026 bis 2030


Die Obwaldner Gemeinden stimmten im Frühling 2022 der Einführung von KITApus

im Kanton Obwalden für die Jahre 2023 bis 2025 zu. Beim Projekt KITApus geht es um die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen in die bestehenden Kindertagesstätten (KITA). Das Projekt KITApus soll in den Jahren 2026 bis 2030 in einem grösseren Rahmen weitergeführt und per 2031 mit einer gesetzlichen Grundlage definitiv eingeführt werden. Der Einwohnergemeinderat Lungern begrüsst und genehmigt somit die Weiterführung des Projekts KITApus für die Jahre 2026 bis 2030.

Die Jahresziele und Massnahmen 2026 werden im Rahmen des Legislaturprogramms genehmigt

An der Klausurtagung vom 10. November 2025 definierte der Gemeinderat mit den Geschäftsleitungsmitgliedern die Jahresziele 2026 mit den entsprechenden Massnahmen für jedes der sieben Departemente. Die Ziele und Massnahmen 2026 sind auf das Jahr heruntergebrochene Ziele des Legislaturprogramms 2024 bis 2028.





RAUMPFLEGER/IN 20 - 30 %

PER 1. MAI 2026 ODER NACH VEREINBARUNG

Was bringen Sie mit...

- Erfahrung in der Unterhaltsreinigung von Gebäuden
- Bereitschaft, auch abends und an Wochenenden zu arbeiten
- Bereitschaft zur wochenweisen Mithilfe in der Grundreinigung, Zwischenreinigung und Ferienvertretung während den Schulferien
- Pflichtbewusste und vertrauenswürdige Persönlichkeit
- Selbständige und speditive Arbeitsweise
- Freundliches, umgängliches Auftreten

Ihr Aufgabengebiet...

- Unterhalt und Reinigung der gemeindeeigenen Liegenschaften insbesondere der Schulgebäude und Turnhallen und des Mobiliars

Wir sind...

Lungern ist eine attraktive Gemeinde mit 2'100 Einwohnern. Wir suchen zur Unterstützung des Liegenschaftsdienstes eine kompetente, freundliche und ausgeglichene Persönlichkeit, welche die genannten Voraussetzungen mitbringt.

Wir bieten...

- Ein abwechslungsreiches, interessantes Aufgabengebiet mit Eigenverantwortung
- Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen

Für Auskünfte zur Arbeitsstelle steht Ihnen Roger Gasser, FBL Bau, Infrastruktur und Projekte, Tel. 041 679 79 30, zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, senden Sie per Mail bis am 6. Februar 2026 an roger.gasser@lungern.ow.ch

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN
 Brünigstrasse 66 | Postfach 36 | 6078 Lungern | 041 679 79 79 | gemeinde@lungern.ch | lungern.ch

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 15. DEZEMBER 2025

Departementsverteilung ab 1. Januar 2026

Sämi Zumstein wurde am Sonntag, 30. November 2025 als neues Gemeinderatsmitglied gewählt. Er übernimmt ab 1. Januar 2026 das Departement Finanzen von Michael Schäli, der seinerseits von Daniel Ming das Departement Sicherheit und Wirtschaft übernimmt. Daniel Ming behält bis zur offiziellen Wahl das Gemeindepräsidium ad Interim.

Wahl des Gemeindepräsidiums

Nach dem Rücktritt von Bernadette Kaufmann-Durrer als Gemeinderatspräsidentin hat Daniel Ming als Gemeinderatsvizepräsident die Aufgaben des Gemeinderatspräsidenten ad interim übernommen. Nachdem nun der Gemeinderat per 1. Januar 2026 wieder vollständig ist, muss die Wahl des Gemeinderatspräsidenten neu angesetzt werden. Die Wahl des Gemeindepräsidenten wird im Urnenverfahren vorgenommen. Wahlvorschläge müssen bis am Montag, 26. Januar 2026, 17.00 Uhr, eingereicht werden.

Wahl von Emmanuel Hofer als Geschäftsführer/Gemeindeschreiber a.i.

Seit dem Abgang von Andreas Kammer und Markus Bider sind die Stellen Geschäfts-

führer und Gemeindeschreiber vakant. Der Gemeinderat hat Emmanuel Hofer als interimistischen Geschäftsführer und Gemeindeschreiber bis zur Einsetzung einer neuen Geschäftsführung/eines neuen Gemeindeschreibers für die Einwohnergemeinde Lungern gewählt.

Anpassung der Schalteröffnungszeiten

Nach Auswertung der Ergebnisse des Pilotprojektes hat der Gemeinderat entschieden, die neuen Schalteröffnungszeiten per 1. Januar 2026 wie folgt festzulegen:

- Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.00–11.45 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
- Mittwoch und Freitag: 8.00–11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen

Termine mit der Verwaltung können nach wie vor auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Pachtvertrag Bergwirtschaft Chäppeli

Der Gemeinderat hat den Pachtvertrag mit Simone Monnier zur Führung der Bergwirtschaft Chäppeli genehmigt.

Gründung Projektierungskommission Mehrzweckgebäude

Das alte Mehrzweckgebäude soll einem Neubau weichen. Aus diesem Grund braucht es

eine Projektierungskommission Mehrzweckgebäude. Der Gemeinderat hat die Projektierungskommission Mehrzweckgebäude gegründet.

Die Kommission wird von Gemeinderat Remo Freiburghaus präsiert und ist breit aufgestellt, damit die unterschiedlichen Nutzergruppen des Mehrzweckgebäudes vertreten sind. Die Kommission wurde als nichtständige Kommission eingesetzt und soll nach Abschluss der Projektierungsphase wieder aufgelöst werden.

Baubewilligungen

- Teilumbau Wohnhaus, Parzelle Nr. 1694, GB Lungern, Irina und Peter Buchmann-Vogler, Brünigstrasse 73, 6078 Lungern.
- Umbau Garage und Umnutzung zu Hofladen, Neubau Gemüse- und Blumengarten, Parzelle Nr. 427, GB Lungern, Johanna und Michael Imfeld, Dörflistrasse 17, 6078 Lungern.

DEPARTEMENTSVERTEILUNG GEMEINDERAT LUNGERN FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2024–2028

GÜLTIG AB 1. JANUAR 2026

PRÄSIDIUM AD INTERIM

Daniel Ming

Stellvertretung: Remo Freiburghaus

SICHERHEIT UND WIRTSCHAFT

Michael Schäli

Stellvertretung: Sämi Zumstein

BILDUNG UND KULTUR

Remo Freiburghaus

Stellvertretung: Sandra Schallberger

BAU UND RAUMPLANUNG

Josef Berchtold

Stellvertretung: Daniel Ming

UMWELT UND TIEFBAU

Wendelin Imfeld

Stellvertretung: Josef Berchtold

GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT

Sandra Schallberger

Stellvertretung: Wendelin Imfeld

FINANZEN

Sämi Zumstein

Stellvertretung: Michael Schäli

Vor und nach der Eröffnung des Umfahrungstunnels

LUFTMESSSTATION AM KAISERSTUHL

Im Jahr 2026 werden im Auftrag von Umwelt Zentralschweiz an der Brünigstrasse bei Kaiserstuhl Luftschadstoffmessungen durchgeführt. Diese Messungen dienen der Erhebung der Situation vor der Eröffnung des Umfahrungstunnels Kaiserstuhl. Die Messungen werden nach der Inbetriebnahme der Umfahrung im Jahr 2029 wiederholt. «Vorher-Nachher-Messungen» wurden bereits im Zusammenhang mit dem Umfahrungstunnel Lungern in den Jahren 2012 und 2013 im Dorfzentrum von Lungern durchgeführt.

Die aktuellen Messungen in Kaiserstuhl können auf der Homepage des Luftmessnetzes in-luft verfolgt werden: www.in-luft.ch, auf der Startseite und in der Rubrik «Luftqualität». Der Bericht über die Messungen zum Umfahrungstunnel Lungern ist in der Rubrik «Publikationen» zu finden.

Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Abteilung Umwelt



Die Messstation ist leicht überhöht beim Bahnübergang Kaiserstuhl an der Brünigstrasse platziert.

Svenja Wehren folgt auf Michaela Imfeld

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDEVERWALTUNG



Per Ende Februar 2026 wird Michaela Imfeld die Gemeindeverwaltung verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Michaela Imfeld war seit dem 1. September

2020 unter anderem für die Einwohnerkontrolle verantwortlich und als Sachbearbeiterin Finanzen tätig. Der Gemeinderat dankt ihr für das grosse Engagement für die Gemeinde Lungern und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



Am 1. Februar 2026 hat Svenja Wehren ihre Arbeit in der Gemeindeverwaltung Lungern begonnen. Svenja Wehren wohnt in Lungern und hat die Aufgaben der Einwohnerkontrolle übernommen.

Der Gemeinderat wünscht Svenja einen guten Start und viel Freude in bei ihren neuen Aufgaben.

Sichtbare Baufortschritte auch dank Samstagsarbeit seit Januar 2026

ERSATZNEUBAU KAMP - STAND DER ARBEITEN

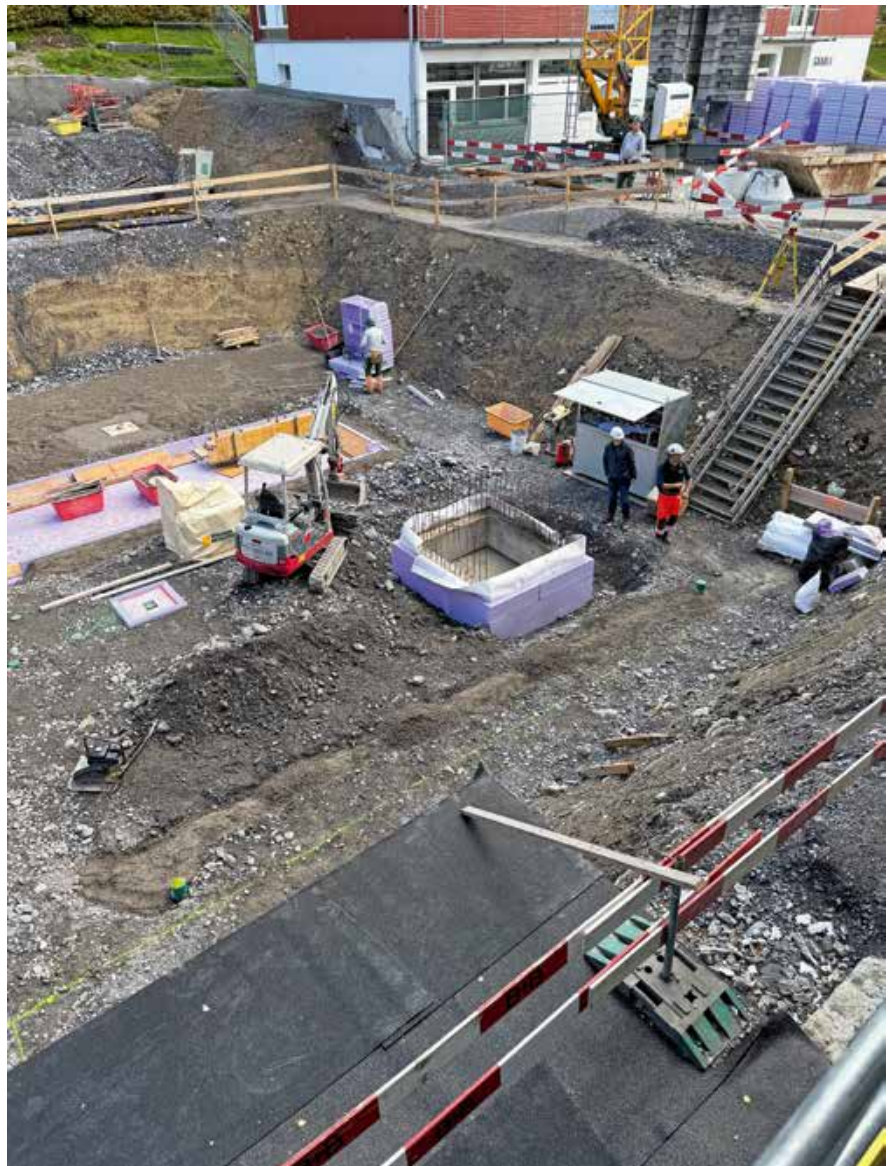
Die Arbeiten am Ersatzneubau Schulhaus Kamp schreiten sichtbar voran. Über 90% der Arbeitsgattungen konnten inzwischen vergeben werden und die bisherigen Vergaben liegen erfreulicherweise unter dem Kostenvoranschlag. Damit bewegen sich die Projektkosten weiterhin im Rahmen der Planung, ein positiver Zwischenstand, der auch der sorgfältigen Vorbereitung und guten Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verdanken ist.

Seit dem Jahresstart wird intensiv gearbeitet. Die Rohbauarbeiten sind gut vorangekommen: Aktuell ist das erste Obergeschoss im Entstehen und bald folgen die Arbeiten an der Decke über dem 1. OG. Damit wird das Volumen des neuen Schulhauses Schritt für Schritt erlebbar.

Mit der Einführung der Samstagsarbeiten ab Januar können zusätzliche Zeitfenster genutzt werden. Wie bereits im Sommer wurde auch diesmal die Anwohnerschaft frühzeitig informiert. Wir danken allen Anwohnerinnen und Anwohnern herzlich für ihr Verständnis, insbesondere an den zusätzlichen Bautagen.

BLICK IN DIE PLANUNG

Neben dem sichtbaren Fortschritt auf der Baustelle wird auch hinter den Kulissen intensiv gearbeitet: Die Ausführungsplanung ist weit fortgeschritten; technische und gestalterische Details werden laufend mit



Der Baufortschritt lässt sich gut erkennen: die Baustelle am 6. Oktober 2025.



Die Baustelle am 14. Oktober (links) und am 17. November 2025.



Seit Jahresbeginn wird intensiv weitergearbeitet: die Baustelle am 7. Januar 2026.

Fachplanern, Unternehmern und der Schule abgestimmt. Diese Phase bildet das Fundament für einen reibungslosen Bauverlauf. Das Schulhaus Gräbli wird bis Ende 2026 zum Fachraumtrakt umgenutzt. Die Planung ist in vollem Gange, erste kleinere bauliche Massnahmen werden bereits in den Osterferien umgesetzt.

Beim Schulhaus Kamp Altbau schreiten die Arbeiten ebenfalls voran: Die Fassade wird in den ersten Wochen des Jahres abgeschlossen, und die verbleibenden Innenarbeiten werden gezielt in den Faschnachts- und Osterferien ausgeführt, um den laufenden Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören.

Der Bau ist weiterhin geprägt von guter Zusammenarbeit, klarem Zeitplan und einem grossen gemeinsamen Ziel: Ein neues Schulhaus für Lungern, das den Bedürfnissen der kommenden Generationen gerecht wird.

universal Gebäudemanagement AG
Rita Heim

Hinweise zum Verhalten im Alarmfall

LAWINENWARNANLAGE SCHIESSGRABEN BÜRGLEN-KAISERSTUHL

Aufgrund des Lawinenwinters 1998/99 wurden die Verkehrsachsen der A8/Brünigstrasse, Bürglenstrasse und Brunnenmadstrasse im lawinengefährdeten Bereich des Schiessgrabens, Kaiserstuhl, mit einer Lawinenwarnanlage ausgerüstet. Die Lawinenwarnanlage Schiessgraben-Bürglen-Kaiserstuhl ist mittlerweile seit Jahren im Einsatz. Diese umfasst neben der Alarmerfassung und Alarmübermittlung folgende Signalisationsanlagen:

- Signalisation Bahn;
- Signalisation Brünigstrasse A8, bestehend aus zwei Ampeln (gelb blinkend und rot) nördlich und südlich des Schiessgrabens mit Hinweisschildern «Lawinengefahr» sowie den entsprechenden Vorsignalen;
- Drehleuchte zur Warnung des Verkehrs auf der Bürglen- und Brunnenmadstrasse und Informationstafeln/Verhaltensanweisungen an diesen Strassen.

Es werden die folgenden Betriebszustände unterschieden:

- Winter-Normalbetrieb (Alarmerfassung und -übermittlung eingeschaltet, Signale ausgeschaltet);
- Winter-Alarmbetrieb (wie Normalbetrieb), zusätzlich Signalisation Strasse und Bahn eingeschaltet; Warnlicht (Drehleuchte) für Bürglen und Brunnenmadstrasse aktiviert und Signalisation mit Hinweistafeln/Verhaltensanweisungen auf Bürglen- und Brunnenmadstrasse;
- Sommerbetrieb (Anlage ausgeschaltet).

Vorgehen nach Alarmauslösung

- Im Betriebszustand «Winter Normalbetrieb» keine Unterbrechung des Strassen- und Bahnverkehrs;

- Betriebszustand «Winter-Alarmbetrieb»:
- Bei Lawinnenedergang: Sperrung des Bahnverkehrs mittels Lichtsignalanlage.
- Sperrung des Strassenverkehrs auf der A8 mittels Lichtsignalanlage und der Bürglen- und Brunnenmadstrasse mittels Drehleuchte.
- Es dürfen sich keine Personen in den Gefahrenbereich begeben, bis die Strasse wieder vom Strassenunterhaltsdienst freigegeben wird!

Besten Dank für Ihre Befolgung der obigen Verhaltensregeln.

Gemeinderat Lungern

Aufruf an die Hundebesitzerinnen und -besitzer

ROBIDOG-SÄCKLI IN KANALISATION

Beim Kanalisationschacht der Dörflistrasse 5 und bei der Verzweigung Dörflistrasse/Waschhausgasse musste bereits mehrere Male der Schacht von unzähligen Robidog-Säckli gereinigt werden.

Wir bitten Hundebesitzerinnen und -besitzer, die Robidog-Säckli in den dafür vorgesehenen Robi-Dog-Abfallkübeln und nicht im Kanalisations-Schacht zu entsorgen. Sie helfen mit, Verstopfungen zu verhindern und unnötigen Arbeitsmehraufwand zu minimieren.

Bei Anliegen oder Fragen zum Thema Robidog dürfen Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung, Roger Gasser, Tel. 041 679 79 30, oder roger.gasser@lungern.ow.ch wenden. Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Allein aus dem Kanalisations-Schacht an der Dörflistrasse 5 mussten etliche Robidog-Säckli entfernt werden. Diese Säckli verstopfen die Kanalisation und gehören nicht hier hin.

Grabesruhe bei Urnengräbern verlängert

ERGÄNZUNGEN ZUR FRIEDHOFVERORDNUNG

Im neu geschaffenen Friedhof in der Bürglen wurde ein Sternenkindergrab sowie ein Gemeinschaftsgrab (beides Aschebestattungen) gestaltet. In diesem Zusammenhang musste auch die Friedhofverordnung zum Teil angepasst werden.

Unter anderem wurde, nebst der Schaffung der beiden Aschengräber, auch die minimale Grabesruhe bei Urnengräbern von bisher 10 Jahren auf 15 Jahre verlängert.

Diese Änderung ermöglicht es weiterhin, eine zweite Urne in einem bestehenden Urnengrab zu bestatten, sofern die Grabbeisetzung des Erstverstorbenen nicht länger als 5 Jahre zurückliegt. Ist die Mindestgrabesruhe von 10 Jahren gemäss den Vorschriften der kantonalen Verordnung nicht mehr gegeben, muss zukünftig ein eigenes Grab bereitgestellt werden.

Die Grabesruhe bei Erdbestattung bleibt weiterhin bei wenigstens 20 Jahren, die

beim Gemeinschaftsgrab liegt bei 15 Jahren, bei Sternenkinder ist die Grabesruhe unbegrenzt.

Auf unserer Homepage www.lungern.ch können Sie die vollständige Friedhofverordnung herunterladen.

Haben Sie Fragen zur Friedhofverordnung oder zu Bestattungen, dürfen Sie sich gerne an die Friedhofverwaltung, Gabi Meier, gabi.meier@lungern.ow.ch wenden.

Obwaldner Energiestädte 2026

ENERGIESPARTIPPS

TIPP 1 EFFIZIENT HEIZEN

Das Heizen verursacht knapp 70% des Energieverbrauchs in privaten Haushalten. Schon kleine Änderungen im Alltag können den Verbrauch deutlich senken – und damit auch die Heizkosten.

Richtig lüften:

Vermeiden Sie dauerhaft gekippte Fenster, da sie enorm viel Energie verschwenden –

bis zu 100 Liter Heizöl pro Heizsaison. Lüften Sie stattdessen mehrmals täglich kurz und kräftig, am besten mit vollständig geöffneten Fenstern und Querlüftung. Das ist deutlich effizienter.

Thermostatventile nutzen:

Moderne Thermostatventile an Radiatoren können den Energieverbrauch um bis zu 15% reduzieren.

Unbenutzte Räume:

Heizen Sie wenig genutzte Räume nur so stark wie nötig und halten Sie Türen geschlossen, um Wärmeverluste zu vermeiden.

Einwohnergemeinde ehrte ihre Jubilarinnen und Jubilaren

GRATULATIONSSTÄNDLI FÜR SENIORINNEN, SENIOREN UND EhePAARE

Am Sonntag, 9. November 2025 hat die Einwohnergemeinde Lungern alle Seniorinnen und Senioren, welche im Jahr 2025 Ihren 80., 85., 90. oder 90.+ Geburtstag feiern, zum Gratulationsständli ins Pfarreizentrum eingeladen. Speziell zu erwähnen waren sicherlich die beiden ältesten anwesenden Einwohner von Lungern: Sepp Stalder, «Christtä Sepp», welcher seinen 99. Geburtstag, und Marie Vogler, «Toni-Josä Marieli», welche ihren 101. Geburtstag feiern konnten.

Unter den rund 80 geladenen Gästen waren auch jene Ehepaare dabei, welche goldene, diamantene oder sogar die 63. und 64. Hochzeit feierten.

Gekonnt, mit lustigen und interessanten Einlagen, hat Gemeinderätin Sandra Schallberger durch den Nachmittag geführt. Bei musikalischer Unterhaltung der Bläsergruppe Lungern und des Trachtenchörli sowie Kaffee und Kuchen der Landfrauen Apéro-Gruppe Obwalden durften die Jubilarinnen und Jubilaren einen gemütlichen Nachmittag verbringen.



Die geladenen Gäste und ihre Begleitung konnte zahlreich im Pfarreizentrum begrüsst werden.



Nebst Geburtstagen durfte auch zur goldenen Hochzeit (50 Jahre) gratuliert werden.



Gemeinderätin Sandra Schallberger moderierte den Anlass.



Die Bläsergruppe Lungern und auch das Trachtenchörli boten musikalische Unterhaltung.

Hptm Sämi Zumstein blickt auf das vergangene Jahr zurück

FEUERWEHR LUNGERN: JAHRESBERICHT 2025



Mannschaftsfoto Feuerwehr Lungern 2025.

RÜCKBLICK

Das Feuerwehr-Jahr 2025 war in Lungern rein statistisch gesehen durchschnittlich ruhig. Für 25 meist kleinere Einsätze wurde die Feuerwehr Lungern aufgeboden. Die alarmmässigen Einsätze konnten alle mit kleinem Aufgebot bewältigt werden. Das Wichtigste ist aber, dass bei Übungen und Einsätzen alle unfallfrei und gesund geblieben sind. Das Probeprogramm konnten wir wie vorgesehen absolvieren. Auch an den kantonalen Weiterbildungskursen haben unsere Leute teilgenommen und wertvolles Wissen abgeholt.

Im März durften wir die Delegiertenversammlung vom Obwaldner Kantonalen Feuerwehrverband durchführen.

MANNSCHAFT

Seit 1. Januar 2025 für die Feuerwehr Lungern neu im Einsatz:

- Marco Bürgi
- Marisa Gasser
- David Halter
- Dario Imfeld
- Flavio Kienberger

Allen Neueingeteilten wünsche ich eine gute und kameradschaftliche Zeit bei uns in der Feuerwehr Lungern.

Bestand per 01.01.2025

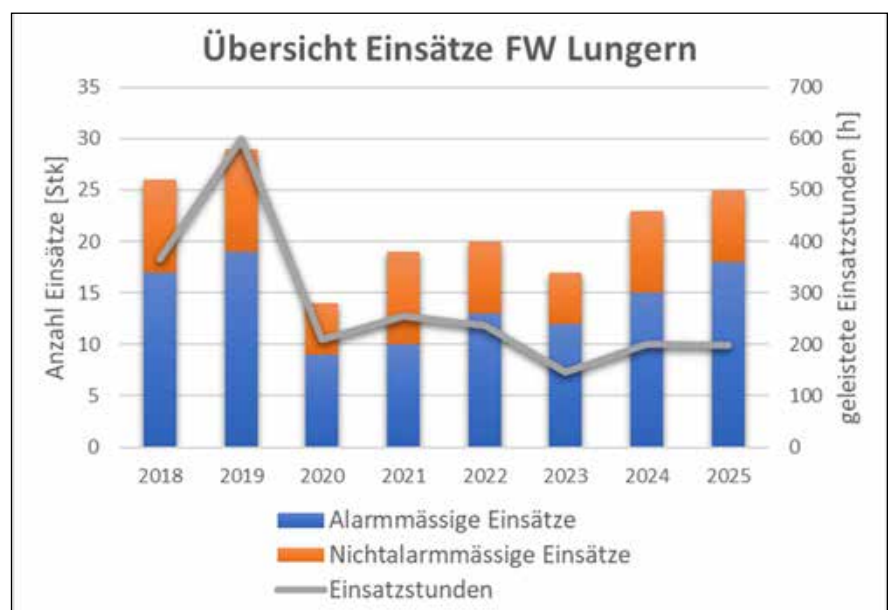
Offiziere	8
Unteroffiziere	20
Soldaten	44
Total	72 Adf

KURSE/AUSBILDUNG IM KANTON

Auch in diesem Jahr wurden diverse kantonale Feuerwehrkurse besucht:

Kader WBK Grf Gruppe C, 8. Februar 2025, Ennetmoos

- Wm Gasser-Kehrli Andreas
- Kpl Bacher Andreas
- Kpl Berchten Jonas
- Kpl Britschgi Reto
- Kpl Gander Hanspeter
- Kpl Ming Glois
- Kpl Ming Marc
- Kpl Ming Mathias



- Kpl Vogler Andreas
- Kpl Vogler Dominik

**Kader WBK Grf Gruppe D,
15. Februar 2025, Ennetmoos**

- Wm Ming Adrian
- Kpl Amgarten Thomas
- Kpl Arnold Manuel
- Kpl Furrer Jonas
- Kpl Gasser Thomas
- Kpl Vogler Michael
- Kpl Hüppi Damian

**Rekrutentag in Sarnen,
21. + 22. März 2025, Sarnen**

- Rekr Gasser Marisa
- Rekr Halter David
- Rekr Imfeld Dario

Kdt – WBK,

11. April 2025, Spiez

- Lt Silvan Vogler
- Oblt Caluori Gianreto

Offizierskurs,

28. April – 2. Mai 2025, Engelberg

- Kpl Berchten Jonas
- Kpl Vogler Michael

Kommandantenkurs,

28. April – 2. Mai 2025, Engelberg

- Lt Vogler Silvan

Kurs Waldbrand Taktik,

23. Mai 2025, Stans

- Oblt Stefan Amgarten

Kurs Waldbrand Handwerk,

13. Juni 2025, Stans

- Kpl Bacher Andreas
- Kpl Vogler Andreas

AS-WBK Kurs 1,

6. September 2025, Balsthal

- Kpl Glois Ming
- Sdt Sebastian Gasser
- Sdt Flavio Kienberger

Absturzsicherung Grundkurs,

11. September 2025, Sarnen

- Kpl Berchten Jonas
- Kpl Hüppi Damian
- Kpl von Moos David



Offizierskurs, Engelberg.

Absturzsicherung Kurs 1 WBK,

13. September 2025, Sarnen

- Oblt Stefan Amgarten
- Kpl Thomas Gasser

Einsatzpläne,

16 September 2025, Stans

- Lt Christian Halter

Kurs für administrative Dienste,

21. Oktober 2025, Stans

- Four Jolanda Vogler

Materialverwalterkurs,

23. Oktober 2025, Stans

- FW André Wolf

Besten Dank an alle, die einen Kurs oder eine Weiterbildung besucht haben.

PROBEN 2025

Folgende Proben wurden absolviert:

- 6 Mannschaftsproben
- 2 Pikettproben
- 2 Kaderproben
- 2 Offiziersproben
- 2 Maschinistenproben

ANSCHAFFUNGEN 2025

- Atemschutzgeräte
- Mannschaftsausrüstung

EINSÄTZE 2025

Brandbekämpfung:

- 16.02.2025: Brand Forsthof, Grüngut, 2 Adf
- 12.07.2025: Brand Abfalleimer, 2 Adf
- 20.09.2025: Brand Autobrand, 9 Adf

Elementarereignis:

- 21.06.2025: Starkregen, Steinlauri, 9 Adf
- 23.10.2025: Baum auf Strasse, 3 Adf

Strassenrettung:

- 21.11.2025: Autobergung im See, 7 Adf

Technische Hilfeleistungen:

- 21.06.2025: Hilfeleistung 144, 4 Adf
- 23.07.2025: Hilfeleistung 144, 5 Adf
- 16.10.2025: Hilfeleistung 144, 4 Adf
- 27.12.2025: Wasserleitungsbruch, 2 Adf

Ölwehr:

- 28.08.2025: LKW- Brünigstrasse A8, 6 Adf
- 05.11.2025: Heizöl im Keller ausgelaufen, 2 Adf
- 16.12.2025: Verunreinigung Loppbach, 2 Adf

Brandmeldeanlage BMA:

- 18.02.2025: Brünigstrasse 232, 8 Adf
- 22.04.2025: Brünigstrasse 107, 5 Adf
- 18.06.2025: Brünigstrasse 32, 11 Adf

Diverse Einsätze:

- 17.06.2025: Reiseacar, Rauchentwicklung, Brünigstrasse A8, 3 Adf
- 06.08.2025: Verkehrsregelung, Felssturz Brünig, 6 Adf



Mannschaftsprobe, Mechanische Leiter.



Offiziersprobe, Besichtigung Einsatzzentrale.



Mannschaftsprobe, Wassertransport vom See bis zum Bahnhof.



Keine alarmmässigen Einsätze:

- 01.03.2025: Verkehrsdienst Fasnachts-umzug, 2 Adf
- 13.05.2025: Badi waschen, 5 Adf
- 24.05.2025: Beckenreinigung Ochsenalp, 5 Adf
- 15.07.2025: Beckenreinigung Ochsenalp, 4 Adf
- 31.07.2025: Patrouille Seenachtsfest, 2 Adf
- 07.11.2025: Verkehrsdienst Martinseinzug, 3 Adf
- 07.12.2025: Verkehrsdienst Samiglois, 3 Adf

AUSTRITTE 2025

Ordentliche Austritt per 31.12.2025

- Hptm Sämi Zumstein
- Gfr Rinaldo Kreuzer

Gfr Rinaldo Kreuzer hat bereits in seinen jungen Jahren auf der Bettmeralp Feuerwehrdienst geleistet. Nach Lungern gezogen, ist er dann 2006 der Feuerwehr Lungern

beigetreten; zuerst als Atemschutzträger und später als Maschinist. In verschiedenen Beschaffungs-Kommissionen hat er das Kommando unterstützt und seine Erfahrung eingebracht.



Ordentlicher Austritt: Gfr Rinaldo Kreuzer.

Herzlichen Dank, Rini, für deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft alles Gute und mögen die guten Erinnerungen an die Feuerwehrzeit und Kameradschaft bleiben.

BEFÖRDERUNGEN

Beförderung zum Offizier

- Kpl Berchten Jonas
- Kpl Vogler Michael

Beförderung zum Hauptmann

- Lt Silvan Vogler

DELEGIERTENVERSAMMLUNG KANT. FEUERWEHRVERBAND OW

Am 14.3.2025 durften wir in Lungern die Delegiertenversammlung des Obwaldner Kantonalen Feuerwehrverbandes durchführen. Nach einem Apéro im Ifa-Brandschutz-tunnel fand im Campo die Delegiertenversammlung statt, bevor wir kulinarisch in



Beförderungen (v.l.n.r.): Jonas Berchten, Silvan Vogler, Michael Vogler.

der Cantina Caverna verwöhnt wurden. Die rund 120 Delegierten und Gäste durften einen gemütlichen Abend verbringen. Dabei wurden unter anderen zwei Feuerwehrkameraden aus unseren Reihen für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

25 Jahre Feuerwehrdienst

- Wm Andreas Gasser Zihl
- Gfr Reto Britschgi

KOMMANDO-WECHSEL

Ab 1. Januar 2026 übernimmt Hptm Silvan Vogler das Kommando der Feuerwehr Lungern.

Silvan ist seit 15 Jahren in der Feuerwehr eingeteilt. In dieser Zeit hat er etliche Weiterbildungen absolviert und sich damit das Rüstzeug zum Kommandanten geholt. Silvan hat die letzten Jahre sehr aktiv die Feuerwehr Lungern mitgestaltet und ist bestens vernetzt in unserer Gemeinde. Ich wünsche Silvan ein «gutes Händchen» bei seinen Entscheidungen und dass ihm und allen Feuerwehrkameradeninnen und -kameraden das Glück beisteht.

SCHLUSSWORT

Nach 28 Jahren im Feuerwehrdienst darf ich nun in den «Feuerwehr-Ruhestand» treten. Es war mir eine grosse Freude, all die Jahre gemeinsam mit meinen Kameradinnen und Kameraden im Dienst der Öffentlichkeit zu stehen. Die spürbare Wertschätzung aus der Bevölkerung war stets eine grosse Motivation, unsere Aufgaben nach

bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Die Zeit bei der Feuerwehr hat mir viele wertvolle Erfahrungen und Begegnungen geschenkt. Die Zusammenarbeit mit meinen Kameradinnen und Kameraden war eine echte Bereicherung für mein Leben. Aus Zusammenarbeit sind oft Freundschaften entstanden. Gemeinsam Erlebtes verbindet und schweisst zusammen. Unzählige Übungen, Kurse und Einsätze durften oder mussten wir bewältigen. Leider gab es auch schwierige Momente. Der Verlust von aktiven Feuerwehrkameraden hat uns tief erschüttert. Freunde und Kameraden auf tragische Weise zu verlie-

ren, war und ist sehr schmerzhaft. Diese Erfahrungen haben uns einander jeweils näher gebracht und noch mehr verbunden. Die schönen Erinnerungen an das gemeinsam Erlebte bleiben für immer.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen aktiven und ehemaligen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bedanken. Es war immer wieder eine Freude zu sehen, wie motiviert die jungen Kräfte mitarbeiteten und bereit waren, sich weiterzubilden. Mit ihrem freiwilligen Einsatz leisten sie einen unverzichtbaren Dienst für unsere Gesellschaft.

DANK

- Der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz und die gute Kameradschaft;
- Dem Gemeinderat, speziell unserem Departements-Vorsteher Gemeinderat Daniel Ming, für die Unterstützung unserer Feuerwehr-Anliegen;
- Der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in administrativen Belangen;

DANK AN DIE FEUERWEHR LUNGERN
 Der Einwohnergemeinderat bedankt sich ebenfalls herzlich bei allen Feuerwehrangehörigen für ihre Bereitschaft zum Wohle der Lungerner Bevölkerung.



Silvan Vogler (links) übernahm auf den 1. Januar 2026 das Kommando der Feuerwehr Lungern von Sämi Zumstein.

DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT

- Unserem Feuerwehrinspektor Toni Käslin mit seinem Team im Inspektorat für die sehr angenehme Zusammenarbeit;
- Den Zentralisten bei der KAPO OW für ihre kompetente, ruhige Hilfe bei der Alarmierung und Bewältigung unserer Einsätze;
- Allen Nothilfe-Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit bei Proben und Ernstfalleinsätzen;
- Allen Arbeitgebern und Firmen, die ihre Mitarbeitenden für Feuerwehr-Ernstfalleinsätze freistellen;
- Den Atemschutz-Gerätewarten Thomas Gasser und Ronni Hadorn für ihre gewissenhafte Arbeit im Hintergrund;
- Fourierin Jolanda Vogler und Feldweibel André Wolf für ihre grosse Arbeit;
- Allen Offizieren, Gruppenführern, Wachmeistern und Gefreiten für ihre Arbeit als Ausbilder;
- Dem Ausbildungschef Stefan Amgarten für seine Arbeit für die Ausbildung unserer Feuerwehr;
- Vize-Kdt Gianreto Caluori für seine Unterstützung im Kommando.

Ich schliesse zum letzten Mal den Jahresrapport mit unserem Leitsatz:
Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Der abtretende Feuerwehrkommandant
Hptm Sämi Zumstein



Brand Auto Brünigstrasse A8.



Brand Grüngut Forsthof.



Starkregen Steinlavi.



Auto im See.



Oelwehr LKW Brünigstrasse A8.



Wassereintrich Keller Heizöltank gekippt.

Fotos erzählen

AUS DEM FOTOALBUM VON LUNGERN



Feldmusik Lungern auf einer Aufnahme aus dem Jahre 1922.

Erste Reihe sitzend, von links: Gasser Josef (Brenners), Gasser Josef (Lunzis), Bohren (?) von Grindelwald.

Zweite Reihe: Imfeld Alois (Pfedlers), Imfeld Seppli junior (Pfisters), Gasser Hans (Wagners), Gasser Rudolf (Wagners), Imfeld Otto (Hoiptmes, ausgewandert und in Amerika gestorben), Gasser Arnold (Wagners), Imfeld Josef (Försters, Pfistersepp); Julian Stalder (Fälis).

Dritte Reihe: Gasser Karl (Wagners, Traktorkari), Gasser Franz (Wagners), Gasser Alois (Wagners), Imfeld Franz (Förster), Gasser Hans (Lehrer), Josef Vogler (Sunni).

Vierte Reihe: Imfeld Franz (Pfisters), Imfeld Arnold (Pfisters), Stalder Fritz (Fälis), Gasser Josef (Wagners), Gasser Karl (Lehmäkari).

Bild und Personenbeschrieb: Nachlass Hans Ming, Ifang, Bürglen, «Battli Hans»

GESUCHT SIND FOTOS MIT ERINNERUNGSWERT

In zukünftigen «Lungern informiert» wollen wir weitere Erinnerungen aufleben lassen. Haben auch Sie ein Gruppenfoto eines besonderen Anlasses (Vereinsgründung, OK-Gruppe eines speziellen Anlasses etc.) oder wie hier abgebildet ein Gruppenfoto, welches Sie uns zur Verfügung stellen möchten? Wir würden uns über Rückmeldungen freuen.

Die Fotos, mit Namen der Abgebildeten, zu welchem Anlass sowie das Datum der Aufnahme (Jahr genügt) können Sie an gabi.meier@lungern.ow.ch mailen oder aber bei der Gemeindekanzlei abgeben.

Kantonsratswahlen 2026 aufgeführt nach der Listen-Reihenfolge

LUNGERER ORTSPARTEIEN STELLEN IHRE KANDIDATENINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN KANTONSRAT VOR

LISTE 2

SVP ORTSPARTEI LUNGERN



Damian Hüppi, 1996.
Driangelgasse 11,
6078 Lungern

Damian Hüppi ist 29-jährig, verheiratet mit Romina und gemeinsam sind sie Eltern von zwei Kindern. Nach seiner Ausbildung als Maurer und Seilbahnmechatroniker arbeitete er nach der Rekrutenschule einige Jahre im Bereich Felssicherung. Nach einer Wintersaison im Skigebiet Bergün, ist er nun seit Mai 2021 zu Hause in Lungern bei der Imfeld Transporte AG tätig.

Neben der Arbeit hat die Familie für ihn den höchsten Stellenwert. Den nötigen Ausgleich findet er mit seiner Familie im gemeinsamen Arbeiten im und ums Haus.

Seit 2022 ist Damian für die SVP Mitglied des Kantonsrats und engagiert sich als Vertreter der Gemeinde Lungern. Im vergangenen Jahr gehörte das neue Planungs- und Baugesetz zu seinem politischen Schwerpunkt. In der kommenden Legislatur möchte er sich weiterhin für einen sparsamen Kantonshaushalt, Nachhaltigkeit durch Eigenverantwortung sowie für mehr Freiheit der Bürgerinnen und -bürger einsetzen. Zudem will er sich für die Familienpolitik engagieren und ein Gleichgewicht zwischen interner und externer Kinderbetreuung schaffen.

In seiner Freizeit singt Damian im Jodlerklub Bärgeesee Lungern, welchen er auch präsidiert, und ist Gruppenführer bei der Feuerwehr.



Michael Schäli, 1987.
Waschhausgasse 4,
6078 Lungern

Michael Schäli ist 38-jährig und hat mit seiner langjährigen Partnerin zwei Kinder. Neben seinem politischen Engagement ist er im Vorstand des Vater-Kind-Turnens in Lungern

(VAKI) aktiv und zudem Mitglied der Nachbarschaftshilfe Zeitgut Obwalden. In seiner Freizeit ist er gerne in der Natur, sportlich aktiv und unternimmt Ausflüge mit seiner Familie.

Michael Schäli engagiert sich seit 2024 im Gemeinderat Lungern für die Weiterentwicklung und das Wohl der Gemeinde. Bis Ende 2025 leitete er das Departement Finanzen, seit Anfang 2026 trägt er die Verantwortung für die Bereiche Wirtschaft & Sicherheit sowie Tourismus.

Er hat sich zum Technischen Kaufmann mit eidg. Fachausweis sowie zum Betriebswirtschaftler HF weitergebildet und arbeitet in der Aufzugsbranche als Serviceleiter in einer Kaderposition. Er kennt die Herausforderungen und Chancen, die sowohl die Wirtschaft als auch die Verwaltung betreffen.

Aus eigener Erfahrung weiss er, wie langwierig und umständlich gewisse Prozesse sein können. Deshalb möchte er sich im Kantonsrat dafür einsetzen, dass die Anliegen der Bevölkerung gehört, Prozesse vereinfacht und die Rahmenbedingungen verbessert werden.

Er steht für eine Politik, die nah bei den Menschen ist, die zuhört und handelt.

LISTE 3

DIE MITTE, ORTSPARTEI LUNGERN

Für die Kantonsratswahlen vom 8. März 2026 kandidieren für Die Mitte Lungern mit Niklaus Vogler-Gasser und Franco Castelanelli-Kirchhofer zwei bisherige und neu Christian Imfeld-Riedi.

Als Mittepartei setzt sich die Die Mitte für eine offene Sachpolitik ein. Unsere Kandidaten kennen die Bevölkerung und ihre Anliegen und sind bestrebt, das Machbare politisch vernünftig umzusetzen. Die Mitte übernimmt Führungsverantwortung und trägt mit ihrer Arbeit Wesentliches zur Weiterentwicklung unseres Kantons bei.



Franco Castelanelli-Kirchhofer, 1965.
Diesselbacherstrasse 24,
6078 Lungern

Franco Castelanelli ist verheiratet mit Caroline Castelanelli-Kirchhofer und Vater von drei Kindern. Zusätzlich ist er mit seiner Frau Caroline als Pflegefamilie tätig und gibt so Kindern die Möglichkeit, in einem familiären Umfeld geschützt aufzuwachsen.

Er arbeitet bei der CKW als Asset Manager für erneuerbare Energien im Bereich Biomassenkraftwerke, Windkraftwerke und grosse Photovoltaikanlagen.

Er engagierte sich während fünf Jahren als Vorsteher des Finanzdepartementes im Gemeinderat und war stets bestrebt den Finanzhaushalt der Gemeinde Lungern auf die kommenden grossen finanziellen Herausforderungen vorzubereiten. Die Interessen der Gemeinde hat er vor allem bei der Erarbeitung des innerkantonalen Finanzausgleichs auf kantonaler Ebene stark vertreten. Seit 2022 konnte er sich im Kantonsrat in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen für einen lebenswerten Kanton einsetzen.

Franco Castelanelli ist bereit und bestrebt, seine Erfahrungen und sein Wissen weiterhin auf kantonaler Ebene einzubringen, um den Kanton Obwalden auch in energiepolitischen Fragen weiterzubringen. Eine ökologisch sinnvolle Energiepolitik ist für einen ländlich geprägten Kanton mit Wachstumspotential eminent wichtig, um die Attraktivität auch als Wohnkanton für Familien aufrechtzuerhalten und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

Niklaus Vogler-Gasser, 1967.
Obseestrasse 27, 6078 Lungern

Niklaus Vogler ist verheiratet mit Margrit Vogler-Gasser. Als Automechaniker arbeitet er bei der Garage Gasser AG als Werkstattchef. Dem Kantonsrat gehört er



seit 2013 an. Er durfte in dieser Zeit in verschiedenen ständigen und projektbezogenen Kommissionen und Arbeitsgruppen mitwirken. Sein politisches Engagement gilt dem Arbeiter und demzufolge auch der Wirtschaft, aber auch die Landwirtschaft liegt ihm sehr am Herzen. Unser Kapital, unsere schöne Landschaft muss im Gleichgewicht mit einer gesunden, wirtschaftlichen Entwicklung stehen.

Niklaus Vogler leistet schon seit vielen Jahren Öffentlichkeitsarbeit. Er ist seit 1999 bei der Ortspartei Die Mitte. In dieser Funktion hat er im Hintergrund schon viel für Lungern und seine Bevölkerung geleistet, sei es bei Vernehmlassungen oder der Besetzung öffentlicher Mandate. Er hat seinen Einsatz bei der Feuerwehr geleistet und war auch zehn Jahre Mitglied bei der Kommission Seenachtsfest. In der Rückbaukommission Schönbüel hatte er ebenfalls Einsitz und leistete seinen Beitrag zum erfreulichen Abschluss und Neuanfang. Zurzeit hat er Einsitz im Stiftungsrat Eghuis Lungern.

Glois ist motiviert, die politische Arbeit weiterzuführen und freut sich, auch in Zukunft seine Erfahrungen sachlich einzubringen zum Wohle der Bevölkerung.



Christian Imfeld-Riedi, 1985, Hangiweg 5, 6078 Lungern

Christian Imfeld ist verheiratet mit Heidi Imfeld-Riedi. Sie sind gemeinsame Eltern von zwei Kindern. Zusammen bewirtschaften sie einen Landwirtschaftsbetrieb mit Alpung, wofür im Sommer für drei Monate ein Älpler angestellt ist. Christian hat vor der Landwirtschaftsschule Fachmann Betriebsunterhalt gelernt und nach der Lehre bis zur Hofübernahme als Monteur auf dem Bau gearbeitet. Früher aktiver Schwinger und heute als Kampfrichter, konnte Christian einen grossen Bekanntenkreis und ein wertvolles Netzwerk aufbauen.

In seiner Freizeit kommt die Familie an erster Stelle. Neben dem Kampfrichtern auf nationaler Ebene, ist die Viehzucht ein grosses Hobby.

Christian ist zur Zeit Präsident beim Verein Braunvieh Lungern, weiter vertritt er die Zentralschweiz bei der IGöM (Interessengemeinschaft öffentliche Märkte) und ist im Verwaltungsrat CH-Schlachtviehversicherung.

Christian kennt die Sorgen und Nöte unserer Gesellschaft und ist bereit, sich dafür einzusetzen. Im Kantonsrat möchte er sich als Familienvater für gute und faire Rahmenbedingungen von Familien einsetzen, weiter möchte er sich für eine gesunde und starke Landwirtschaft einsetzen. Ebenfalls ist es ihm wichtig, dass bei dem grossen Bevölkerungszuwachs Brauchtum und Tradition erhalten bleiben.

Christian ist bereit, sich im Kantonsrat einzubringen mit seiner guten und überlegten Art.

Die Mitte Lungern bedankt sich bei der Bevölkerung herzlich für die Unterstützung der Kandidaten.

LISTE 4

FDP ORTSPARTEI LUNGERN



Sebastian Gasser, 1984, Bärenmattenstrasse 7b, 6078 Lungern

Sebastian Gasser (Lehmäkaris) ist ledig und arbeitet bei der Gasser Felstechnik AG als Leiter Sicherheit, Qualitätsmanagement und ist im Verwaltungsrat tätig. Der 41-jährige Lungerner hat nach seiner kaufmännischen Ausbildung im Treuhandbereich die Bauvorarbeiterschule abgeschlossen und den dipl. Techniker HF Bauführung absolviert. Mit seinen Weiterbildungen zum dipl. Geschäftsführer Bau NDS und dem Lehrgang CAS Verwaltungsrat an der Hochschule Luzern hat er sich fundierte Kenntnisse in Unternehmensführung und strategischer Leitung angeeignet. Er engagiert sich als Stiftungsratsmitglied der Stiftung Pro Obsee, der Wirtschaftskommission Lungern und ist in der Feuerwehr tätig. Kantonal ist er im Vorstand der Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden tätig sowie Mitglied des Baukaders Unterwalden.

In seiner Freizeit geht er Wandern, Snowboarden und Kitesurfen.

Seine politischen Schwerpunkte sind Wirtschaft, Gesellschaft und die Sicherheit. Er setzt sich hier für Freiräume der kleinen

und mittleren Unternehmen, die wirtschaftliche Vernunft im Energie- und Umweltbereich sowie den Umgang mit Daten zu Gunsten der inneren Sicherheit ein. Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Obwalden ist ihm ein Anliegen und diese möchte er fördern.

Sebastian ist seit Juni 2025 im Kantonsrat tätig. Er engagiert sich für unseren Kanton, um die Zukunft mitzugestalten und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.



Ruben Sivanadiyan, 1991, Badmattweg 29, 6078 Lungern

Mit Ruben Sivanadiyan nominiert die FDP einen engagierten regionalen Unternehmer für den Kantonsrat. Der 34-jährige eidgenössisch diplomierte Malermeister ist seit sechs Jahren (Mit-)Inhaber und Geschäftsführer der slanzi malen gipsen ag. Aus eigener Erfahrung weiss er, was mit Einsatz, Verantwortung und Willen erreicht werden kann.

Als Präsident des Malerunternehmerverbands Ob- und Nidwalden und als Vizepräsident des Gewerbevereins Giswil setzt sich Ruben Sivanadiyan aktiv für die Anliegen der lokalen Wirtschaft ein. In seinem Betrieb mit rund 30 Mitarbeitenden legt er grossen Wert auf die Ausbildung und Förderung junger Menschen und leistet damit einen Beitrag für die Zukunft der Berufswelt in Obwalden.

In seiner Freizeit pflegt er einen aktiven Lebensstil mit Fitness, Snowboarden und Tauchen. Darüber hinaus interessiert er sich sehr für Fussball und ist regelmässig auf den Schwingplätzen anzutreffen.

Seine politischen Schwerpunkte liegen bei einer starken Wirtschaft und sicheren Arbeitsplätzen, bei der Berufsbildung sowie bei der Integration.

«Meine Erfahrung zeigt: Gib Menschen Chancen und Vertrauen – für ein Obwalden voller Perspektiven.»

Ueli Gasser, 1986, Obseestrasse 39, 6078 Lungern

Ueli Gasser ist verheiratet mit Nicole und Vater von zwei Kindern im schulpflichtigen Alter. Der gelernte Polymechaniker absolvierte nach einigen Jahren als Helikopter-



mechaniker das berufsbegleitende Maschinenbaustudium. Seit gut sieben Jahren arbeitet er als Projektleiter bei der KWO in Innertkirchen.

Ueli ist und war in verschiedenen Ämtern und Vereinen aktiv. Bei der Schwingersektion Lungern, der Flurgenossenschaft Balmgütsch und Dündelstrasse, den Gibelguugern und der Jungmannschaft war er im Vorstand tätig. Auch Traditionen sind ihm wichtig. Daher engagiert er sich seit einigen Jahren für die Wilden der Äplerchiwi. Die Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie oder ist zu Fuss, mit dem Bike oder auf den Ski in den Bergen anzutreffen.

Der politische Fokus von Ueli liegt auf der Förderung starker Unternehmen, um in Obwalden die vielfältigen Arbeitsplätze zu sichern. Zudem setzt er sich für eine eigenständige und nachhaltige Energieversorgung ein, welche die vorhandenen Ressourcen effizient nutzt. Ein weiteres zentrales Anliegen ist ihm ein leistungsfähiges Bildungssystem mit praxisnaher Berufsausbildung und vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten.

LISTE 6

CSP ORTSPARTEI LUNGERN

In der CSP Lungern engagieren sich Menschen aus verschiedenen Altersgruppen und Berufsrichtungen für unsere Gemeinde. Diese Vielfalt bringt frische Perspektiven und lebendige Diskussionen zu politischen Themen, die Lungern bewegen. Um auch wieder im Kantonsrat eine starke Stimme zu haben, kandidieren drei engagierte Frauen für die Kantonsratswahlen vom 8. März 2026: Wera Amstutz-Gasser, Patricia Gasser-Müller und Fabienne Burri-Streich. Sie alle kennen den Spagat zwischen Beruf und Familie aus eigener Erfahrung. Die tägliche Balance zwischen familiären Herausforderungen und beruflichen Anforderungen ist anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, die politischen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass diese Leistung möglich und nachhaltig tragbar ist.

Unsere grundlegenden Werte sind Solidarität, soziale Verantwortung und Chancengerechtigkeit. Wir machen uns stark für:

- Gerechte und tragbare Steuern;
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf;
- Eine starke medizinische Grundversorgung im Kanton;
- Eine konsequente Förderung der erneuerbaren Energie;
- Ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr und sichere Velowege;
- Ein breites Bildungsangebot und eine starke Berufsausbildung;
- Eine gesunde Wirtschaft, welche ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnimmt.



Wera Amstutz-Gasser, 1991, Brünigstrasse 11, 6078 Lungern

«Familie und Beruf müssen vereinbar sein – dafür braucht es verlässliche politische

Rahmenbedingungen.»

Wera Amstutz-Gasser ist in Lungern aufgewachsen und seit jeher mit der Gemeinde Lungern verbunden. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie einen Sprachaufenthalt in der Westschweiz in einer Grossfamilie. Im Bereich der Gesundheit kennt sich Wera Amstutz-Gasser bestens aus. Ihre Mutter hat viele Familien als Hebamme begleitet und so war der Grundstein im Gesundheitsbereich für Wera Amstutz-Gasser schon als kleines Kind gelegt. Sie absolvierte die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF und bringt Erfahrungen in verschiedenen Bereichen wie Geriatrie und Neonatologie mit. Seit acht Jahren arbeitet Wera Amstutz-Gasser auf der Station Chirurgie im Kantonsspital Obwalden. In diesem Beruf unterstützt und betreut sie Patientinnen und Patienten je nach benötigter Pflege und individuellen Bedürfnissen. In der Gesundheitsförderung und der Qualitätssicherung leisten sie und ihre Kolleginnen/Kollegen wichtige Beiträge. Sie ist mit Fabio Amstutz verheiratet und zusammen haben sie drei Kinder. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur – beispielsweise im Winter beim Skifahren und im Sommer am See. Ihre Beziehung zu Familie und Freundinnen spielen eine wichtige Rolle, besonders der persönliche Austausch bei einem gemütlichen Kaffee darf nicht fehlen. Zudem ist sie auch in der Kirche aktiv und engagiert sich bei den regelmässigen «Chinderfiir-Anlässen».



Patricia Gasser-Müller, 1993, Loppstrasse 24a, 6078 Lungern

«Die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen – eine chancengerechte Bildung und

familienfreundliche Strukturen stärken die Gesellschaft.»

Patricia Gasser-Müller hat den grössten Teil der Kindheit in Lungern verbracht und lebt nun mit ihrer Familie wieder im Elternhaus. Sie ist mit Stefan Gasser verheiratet und gemeinsam haben sie zwei Kinder. Nach dem Bachelor in Psychomotoriktherapie schloss sie berufsbegleitend ein Masterstudium in Psychologie ab. Sie arbeitet bei der Luzerner Psychiatrie AG als Psychologin bei der Heilpädagogisch-psychiatrischen Fachstelle für Kinder und Jugendliche. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit Familie und Freunden unterwegs, ist draussen in der Natur oder beim Bouldern aktiv und mag Musik.



Fabienne Burri-Streich, 1982, Loppstrasse 24b, 6078 Lungern

«Ich setze mich für eine gute Lebensqualität für Familien mit Kindern ein – und für eine Gesell-

schaft, in der auch ältere Menschen sich sicher und wertgeschätzt fühlen.»

Fabienne Burri-Streich lebt seit rund 17 Jahren in Lungern und ist mit Beat Burri verheiratet. Zusammen haben sie zwei Kinder. Ihre Eltern lebten ihr vor, wie wichtig es ist, sich in der Gesellschaft beteiligen – sei es in Vereinen oder in politischen Ämtern. So war für sie von klein auf klar, sich in der Freizeit für andere einzusetzen. Sie war viele Jahre in einer Jungschar aktiv und beteiligt sich nach wie vor in Kinderlagern. Nach der Lehre als kaufmännische Angestellte blieb sie der Verwaltungsarbeit treu und erlangte das Gemeindeschreiberdiplom. Im Frühling wird sie nach rund 17 Jahren die Verwaltung wechseln, doch weiterhin für eine öffentlich-rechtliche Körperschaft tätig sein. In der Freizeit ist sie gerne draussen in der Natur und schätzt die Schönheit und Vielfalt der einmaligen Landschaft.

Für die Bevölkerung von Lungern

INFORMATIONEN AUS DEN KOMMISSIONEN «GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT»

NETZWERKTREFFEN FRÜHE KINDHEIT GEMEINDE LUNGERN 2025

Vor einigen Jahren hat der Kanton Obwalden die «Strategie frühe Kindheit» erarbeitet. Teil dieser Strategie war es, in jeder Gemeinde «Delegierte frühe Kindheit» zu bestimmen. Diese Delegierten werden zu kantonalen Sitzungen im Bereich frühe Kindheit eingeladen und ans kantonale Netzwerktreffen. Aufgabe der Delegierten frühe Kindheit ist es, die Informationen aus dem Kanton in die Gemeinden zu tragen und umgekehrt. Zudem sind die «Delegierten frühe Kindheit» zuständig die Vernetzung innerhalb der Gemeinde zu fördern und zu diesem Zweck ein Netzwerktreffen in ihren jeweiligen Gemeinden zu organisieren. Das Netzwerktreffen der Gemeinde Lungern fand im Oktober 2025 bereits zum dritten Mal statt. Es hat uns sehr gefreut, an diesem Treffen eine breite Palette von Fachleuten zu begrüssen, die sich im Bereich der frühen Kindheit engagieren. Darunter waren Vertreterinnen der kantonalen Fachstellen, der familienergänzenden Betreuung, der Schule Lungern, der Spielgruppen und weiterer Angebote für Familien mit Kleinkindern in Lungern. Es fand ein angeregter Austausch statt. Die Erkenntnisse aus dem Netzwerktreffen nutzen wir für



die Vorbereitung der diesjährigen Elternrunde, die am 9. Mai 2026 stattfinden wird. Die Elternrunde wurde im Mai 2025 zum ersten Mal durchgeführt und ist ein Angebot der «Delegierten frühe Kindheit» für alle Eltern der Gemeinde Lungern, um sich auszutauschen und gemeinsam neue Ideen und Anregungen für den Alltag mit Kindern zu erhalten. Wir freuen uns schon jetzt auf die diesjährige Elternrunde. Mehr Infos dazu folgen im nächsten «Lungern informiert».

Olivia Gasser & Sonja Gut

SAVE THE DATE:

Donnerstag, 26. März 2026,
19.00 – 20.30 Uhr, Pfarreizentrum
Lungern, anschliessend Apéro
und offene Fragerunde

VORTRAG ÜBER PSYCHISCHE GESUND- HEIT VON JUNGEN ERWACHSENEN MIT SANDRA WIDMER

Eine Veranstaltung
der Jugendkommission Lungern

Psychische Gesundheit betrifft uns alle, besonders junge Erwachsene stehen heute vor grossen Herausforderungen. Sandra Widmer, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie, spricht über Stress, Resilienz, Risikofaktoren und Umgang mit Suizidalität.

SAVE THE DATE:

Samstag, 9. Mai 2026,
9.00 – 11.00 Uhr,
Pfarreizentrum Lungern

ELTERNRUNDE – BALANCE IN DER FAMILIE FINDEN

Gemeinsam versuchen wir herauszufinden, wo wir als Eltern die Verantwortung für ein gesundes Miteinander übernehmen müssen.

Inputs und Austausch mit Olivia Gasser und Sonja Gut, «Delegierte frühe Kindheit Lungern»

Wir laden Väter und Mütter von Kindern im Schul- und Vorschulalter herzlich ein. Weitere Informationen und Anmeldung zu diesem Anlass finden Sie im nächsten «Lungern informiert» vom 23. April 2026.

SAVE THE DATE

17.30 – ca. 20.30 Uhr,
Pfarreizentrum Lungern

CAFÉ COMPLET

Die nächsten Daten:

- Dienstag, 17. Februar 2026
- Dienstag, 24. März 2026

Das Café complet macht danach Sommerpause und kommt im Oktober 2026 wieder.

SAVE THE DATE

13.30 – 17.00 Uhr, Eghuis, Lungern

SPIELNACHMITTAG

Die nächsten Daten:

- Mittwoch, 25. Februar 2026
- Mittwoch, 25. März 2026
- Mittwoch, 29. April 2026

Weitere Daten folgen.

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2026

Einsendeschluss: 31. Mai 2026. Senden Sie das Anmeldeformular nach dieser Frist ein, ist der Anspruch verwirkt.

Sie haben Anspruch auf Prämienverbilligung, wenn Sie am 1. Januar 2026:

- Ihren primären steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Obwalden haben,
- bei einer vom Bund anerkannten Krankenkasse obligatorisch krankenversichert sind,
- die wirtschaftlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen oder
- Bezügerin oder Bezüger von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen sind.

Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2026. Treten unter dem Jahr Änderungen ein, berücksichtigen wir diese im Folgejahr.

So melden Sie sich an

- Wenn Sie aufgrund der Steuerveranlagung 2024 mutmasslich Anspruch auf Prämienverbilligung haben, senden wir Ihnen im November 2025 eine Einladung zur Anmeldung zu. Neu melden Sie sich direkt online an – rasch und unkompliziert.
- Personen, die am 1. Januar 2026 Ergänzungsleistungen oder wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, müssen kein Anmeldeformular einreichen.
- Sie haben keine Einladung erhalten, möchten aber trotzdem einen Anspruch geltend machen? Ab Januar 2026 finden Sie auf unserer Website www.akow.ch/ipv das elektronische Anmelde-Formular.

So bezahlen wir die Prämienverbilligung aus

Sobald wir alle notwendigen Daten und Ihre

definitive Steuerveranlagung erhalten haben, berechnen wir Ihre Prämienverbilligung. Wir senden Ihnen anschliessend per Post eine Verfügung.

Wir zahlen die Prämienverbilligung 14 Tagen nach Versand der Verfügung direkt an Ihre Krankenversicherung aus. Diese verrechnet anschliessend Ihr Guthaben mit den laufenden Prämien.

Haben Sie Fragen?

Wir helfen Ihnen gern.

Sie erreichen uns telefonisch unter 041 666 27 50 oder per Mail info@akow.ch



www.akow.ch/ipv

VERSCHULDETE PERSONEN IN OBWALDEN ERHALTEN UMFASSENDES BERATUNGSANGEBOT

Der Regionale Sozialdienst Obwalden RSD hat mit der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Ab 2026 kann die Fachstelle für Schuldenfragen im Auftrag des RSD Obwalden verschuldete Privatpersonen und deren Angehörige sowie Fachpersonen, Behördenmitglieder und Personalverantwortliche zu Schulden und Lösungsoptionen beraten. Die kostenlose und vertrauliche Beratung steht allen in Obwalden wohnhaften Privatpersonen offen.

Schulden und zahlreiche offene Rechnungen führen häufig zu einer persönlichen Abwärtsspirale mit Folgen für das soziale Umfeld, die Familie oder die Arbeitssituation. Hier unterstützt die Fachstelle für Schuldenfragen alle Ratsuchenden aus dem Kanton Obwalden unkompliziert, zuverlässig und diskret.

Die Fachstelle für Schuldenfragen unterstützt Betroffene unter anderem im Umgang mit Schulden, bei der Einnahmen- und Aus-

gabenplanung, beim Gewinnen eines Überblicks über den Schuldenberg, bei Ratenzahlungsplänen, zu Verhandlungsmöglichkeiten mit Gläubigern sowie zur gerichtlichen und aussergerichtlichen Schuldenbereinigung. Im Auftrag von Betroffenen führt die Fachstelle für Schuldenfragen auch Verhandlungen mit Gläubigern sowie gerichtliche und aussergerichtliche Schuldenbereinigungen durch, erstellt Ratenzahlungspläne und prüft die Vergabe von Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Hauptziel des Beratungsangebot der Fachstelle für Schuldenfragen ist die Befähigung von Privatpersonen, kompetenter mit ihrer Schulden-situation und den finanziellen Angelegenheiten umzugehen. Zu Beginn der Beratung bei der Fachstelle für Schuldenfragen findet eine Analyse der finanziellen Situation statt. Anschliessend erfolgt die Beratung betreffend Lösungsansätzen und das weitere Vorgehen. Im besten Fall gelingt es Betroffenen, anschliessend schuldenfrei

zu leben und ihr Budget so einzuteilen, dass keine Neuverschuldung eintritt.

Der Regionale Sozialdienst Obwalden ergänzt dieses Angebot und führt auf Antrag Einkommensverwaltungen durch, wenn die betroffene Person kooperativ und auf Unterstützung angewiesen ist. Ziel der Einkommensverwaltung ist häufig die Verhinderung einer weiteren Verschuldung.

Sie erreichen die Fachstelle für Schuldenfragen, Weinmarkt 20, 6004 Luzern, von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 041 211 00 18 oder per Mail an info@schuldenberatung-luzern.ch.

Für Rückfragen steht Ihnen Sibylle Tobler, Geschäftsleiterin RSD Obwalden, Dammstrasse 24, 6072 Alpnach Dorf, 041 672 55 00, sibylle.tobler@rsd-obwalden.ch, zur Verfügung.

Familie Gutekunst aus Baden-Württemberg

VIERZIG MAL NEUJAHR IN LUNGERN

Vor vierzig Jahren kam die Familie Gutekunst aus Baden-Württemberg mit ihren Freunden zum ersten Mal nach Lungern. Bei der Gastgeberin Friederike Gasser an der Hinterseestrasse 28 fand die grosse Gruppe von drei Familien ein geeignetes Ferien-
domizil.

Friederike Gasser zeigte den Gästen vor-
gängig das ganze Bauernhaus und betonte
voller Stolz, dass sie gerade neue Matratzen
angeschafft habe. Das gab dazumal den
Ausschlag, denn Klaus Gutekunst lag viel an
einer guten Matratze.

Von da an blieben die Familien treue Gäs-
te und kamen alle Jahre wieder, feierten
Neujahr, gingen Skifahren und im Sommer
wandern.

Familie Gutekunst hat in all der Zeit Ge-
wohnheiten entwickelt, die ihnen wichtig
sind: Zusammen im «Bahnhöfli» essen ge-
hen und sich freuen, dass die Wirtsleute
sie kennen und herzlich begrüßen. Mit
dem Milchkesselchen frische Milch holen
gehen, Alpkäse kaufen, Raclette zusammen
in der alten Stube essen usw. Sie gehen alt-
bekannte Wege um den See, wandern auf
Turren, gehen an den Übersitz in Meiringen.
Zwischenzeitlich hat die Tochter von Frede-
rike, Heidy Gasser, die Rolle der Gastgeberin
übernommen und freut sich, dass die Gäste
aus Baden-Württemberg ihnen seit 40 Jah-
ren die Treue halten.

Aus anfänglichen Gästen sind Freunde ge-
worden und für Heidy Gasser ist es eine
grosse Ehre, die Familie Gutekunst, ihre Kin-
der und Enkelkinder auch weiterhin an der
Hinterseestrasse 28 begrüßen zu dürfen.



40 Jahre lang treue Gäste in Lungern (von links): Claudia Walter, Klaus Gutekunst und Edith Gutekunst.

Umsetzung eines Bedürfnisses der Bevölkerung

NEUE FUSSGÄNGER-SIGNALISATION ZUR TOURISTENLENKUNG IN LUNGERN

Die Einwohnergemeinde Lungern hat die neue Fussgänger-Signalisation zur verbesserten Touristenlenkung in Betrieb genommen. Die Fussgänger-Signalisation soll die Touristen, die seit drei Jahren mehrheitlich aus dem asiatischen Raum nach Lungern kommen, gezielt vom Bahnhof und vom Kirchenparkplatz an die verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Lungern leiten.

Um die Touristen von diesen beiden Ausgangspunkten zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Lungern zu leiten, entschied der Einwohnergemeinderat Lungern, nebst einer verbesserten Verkehrs-Signalisation auch eine gezielte Fussgänger-Signalisation vorzusehen. Die Fussgänger-Signalisation leitet die Touristen zu den Sehenswürdigkeiten Lungerns, wie die Kirche, der alte Kirchturm, zum «Inseli» oder an den See und auch wieder zurück. Dabei sind auch die WC-Anlagen ausgeschildert und die Zeit, die man einberechnen muss, um zu den Sehenswürdigkeiten zu gelangen.

5 min 15 min 20 min 25 min
 WC • toilet
 廁所 • 화장실 • ห้องน้ำ • المراحيض
 Inseli • peninsula
 半岛 • 호숫가 • เกาะ • شبة الجزيرة

Drei Beispiele von Wegweisern zur verbesserten Touristenlenkung.

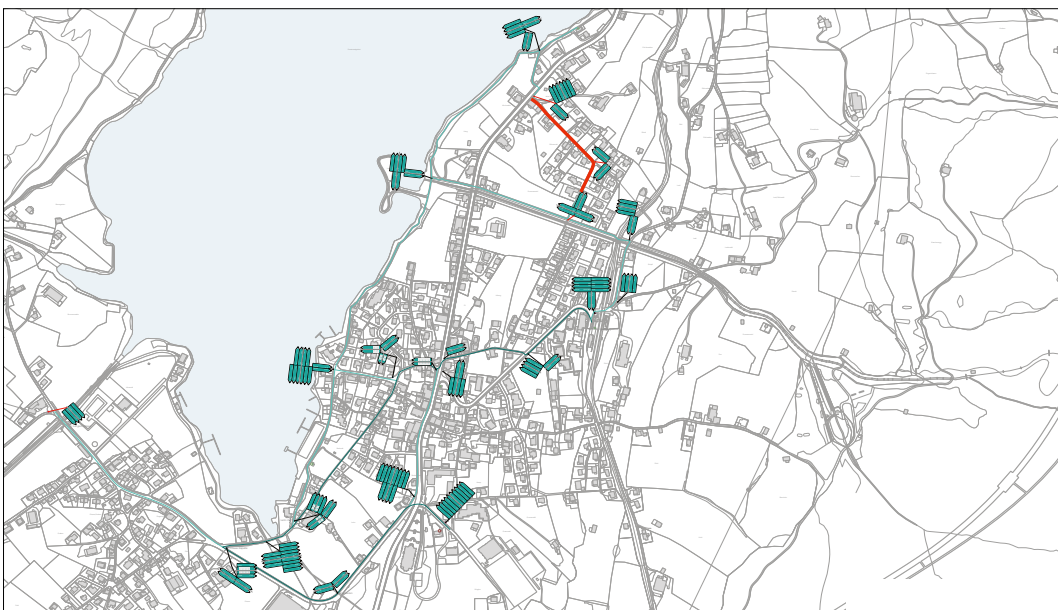
An den Ausgangspunkten stehen jeweils grosse Willkommenstafeln in sechs Sprachen: Deutsch, Englisch, Koreanisch, Chinesisch, Thailändisch und Arabisch, auf denen auch gleich die gewünschten Verhaltensregeln erwähnt werden. Die neue Fussgänger-Signalisation erarbeitete die Einwohnergemeinde Lungern in enger Zusammenarbeit mit dem Raumplanungsunternehmen stadtlandplan und der Zentralbahn, die den asiatischen Touristenmarkt sehr gut kennt und auch die Übersetzungen in die verschiedenen Sprachen übernahm.

Die neue Fussgänger-Signalisation soll helfen, die Touristen gezielt zu lenken, so dass sie auf dem kürzesten Weg zu ihrem gewünschten Ziel gelangen und es weniger Friktionen mit der ortsansässigen Bevölkerung gibt, indem beispielsweise das Begehen von Privatgrundstücken vermieden wird. Die Tourismuskommission ist zudem bestrebt, notwendige Anpassungen oder Justierungen zur gezielten Lenkung zu prüfen (zum Beispiel Breitenstrasse, in der

Karte rot). Die aktuelle Ausarbeitung der Strategie wird hierbei mit der Signalisation abgeglichen und, wo notwendig, angepasst.



Beispiel einer Willkommenstafel, hier diejenige beim Bahnhof Lungern. Die Tafeln helfen den Touristen bei der Orientierung.



Standorte der Wegweiser im Dorf, am See und in Obsee. Die Tafeln dienen der gezielten Lenkung der Touristen und führen sie auf dem besten Weg zu Sehenswürdigkeiten, an den See oder zu WC-Anlagen. So wird erreicht, dass es weniger Probleme mit dem Begehen von Privatgrundstücken gibt.

Mit Herzblut den Tourismus in Lungern weiterentwickeln

VORSTELLUNG DER NEUEN TOURISMUS-KOMMISSION LUNGERN

Die Tourismuskommission hat im Herbst 2025 ihre Arbeit aufgenommen. Die Kommission besteht aus sechs Mitgliedern, die sich mit Herzblut für die nachhaltige Entwicklung des Tourismus in unserer Gemeinde einsetzen.

ERARBEITUNG EINER STRATEGIE, UM DIE VIELFÄLTIGEN ZIELGRUPPEN ABZUHOLEN

Die Tourismuskommission erarbeitet derzeit eine passende Strategie, um Lungern als attraktives Reiseziel für verschiedene Zielgruppen zu positionieren. Im Fokus stehen dabei unter anderem die Definition und Entwicklung von sogenannten «Hot-spots» – besonderen Orten, die unsere Gäste begeistern und gleichzeitig durch gezielte Touristenlenkung geschützt und erhalten werden. So möchten wir sicherstellen, dass die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Region auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

NACHHALTIGE ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN PARTNERN

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Kommission ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Leistungsträgern und Geschäften. Gemeinsam möchten wir innovative Angebote schaffen, die nicht nur den Gästen, sondern auch der Bevölkerung zugutekommen. Die Wertschöpfung soll und muss in Lungern bleiben, damit auch möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner direkt oder indirekt davon profitieren.

TOURISMUS ALS CHANCE FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Gerade in Zeiten, in denen Lungern immer mehr Besucherinnen und Besucher anzieht, ist es für uns selbstverständlich, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen und durchzusetzen. Durch gezielte Massnahmen und spannende Projekte möchten wir dafür sorgen, dass der Tourismus als Chance wahrgenommen wird – sei es durch neue Arbeitsplätze, zusätzliche Einnahmen oder einem lebendigen Dorfleben.



Die Tourismuskommission Lungern. Obere Reihe, von links nach rechts: Michael Schälli, Catherine Steghuber, Christian Halter. Untere Reihe, von links nach rechts: Helen Schallberger, Daniel Odermatt. Auf dem Bild fehlt Walter Ming (separates Bild unten).

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Die Mitglieder der Tourismuskommission freuen sich auf einen offenen Austausch mit der Bevölkerung. Haben Sie Ideen, Anregungen oder Wünsche? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gemeinsam können wir Lungern als lebenswerte Gemeinde und attraktives Ferienziel weiterentwickeln.

Im Lungern informiert werden wir Sie regelmässig über unsere Projekte und Fortschritte auf dem Laufenden halten.



Fehlt auf dem Gruppenbild oben und ist ebenfalls in der Tourismuskommission Lungern: Walter Ming.

Fusspflege Ruth Bürgi
für Sie und Ihn



Schick
dim Fios
à Grios!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17




röthlin
BESTATTUNGEN


roethlin-bestattungen.ch

Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00


Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

helvetia.ch/sarnen

**Ihr Bedürfnis.
Meine Beratung.**

 **Optimal versichert.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Hauptagentur Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

imfeld-stahlbau.ch 6078 Lungern



SIE
KÖNNEN
AUF UNS
ZÄHLEN

Egal wo Sie wohnen, wir kommen zu Ihnen. Überall für alle. Das ist unser Markenversprechen. Gemeinsam mit Ihnen legen wir unser massgeschneidertes Angebot fest.

Weil jede Situation anders ist.



Überall für alle
SPITEX
Obwalden

Kägjiswilerstr. 29
6060 Sarnen
041 662 90 90
info@spitexow.ch

**INSERATEN-ANNAHME
LUNGERN INFORMIERT**

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden 1-farbig schwarz oder 4-farbig Skala abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Vielen Dank für die jahrelange, grosse Arbeit

VERABSCHIEDUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT LUNGERN



MARCEL BÜRGLER

Marcel Bürgler wurde im Jahr 2019 in den Kirchgemeinderat gewählt. Er war in seiner ganzen Amtszeit für die Liegenschaften verantwortlich. Als langjähriger Heizungs- und Servicemann hat er sich schnell in die Aufgaben des Liegenschaftsverwalters eingearbeitet und hat hervorragende Arbeit geleistet.

Bei unzähligen Sanierungen konnte er sein grosses Organisationstalent und sein fundiertes Fachwissen einbringen und die Renovationen zur grossen Zufriedenheit aller abschliessen. Seine direkte und offene Art wurde sehr geschätzt. Bei ihm zählte die sachliche Ebene und es gab keine Halbheiten, alle Arbeiten mussten perfekt und korrekt abgeschlossen werden. Es war ihm auch ein Anliegen, dass dringende Projekte noch vor Übergabe an seinen Nachfolger abgeschlossen werden konnten.

In den unzähligen Sitzungen und Begehungen hat Marcel den Kirchenrat gefordert, belebt und bereichert. Seine Kollegialität wurde sehr geschätzt.

Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei Marcel für die grosse Arbeit, die er für die Kirchgemeinde geleistet hat. Für seine Zukunft wünscht ihm der Kirchenrat nur das Beste.



ESTHER IMFELD

Ziemlich genau sechs Jahre durften wir Esther Imfeld zum Kirchenrat zählen. Am 1. Februar 2020 ist Esther in die Fussstapfen von Peter Ming getreten. Sich langsam einarbeiten, das gabs nicht, von Anfang an hat Esther die Fäden in die Hand genommen und ihre Arbeit mit viel Sachkenntnis und Achtsamkeit ausgeführt. Etwas anderes wäre für sie nicht in Frage gekommen, dies wegen ihres guten Wesens und auch wegen Corona, das damals im Februar losging.

Es war in dieser Zeit sehr wichtig, dass sich der Kirchenrat auf eine kompetente Ratschreiberin abstützen konnte und dass es gut miteinander funktionierte. Esther hatte die Fähigkeit, komplexe Themen im Protokoll oder auch im «Lungern informiert» klar, sachlich und verständlich zu formulieren. Sie hat dem Kirchenrat auch Sicherheit gegeben, da sie an vieles gedacht hat, man konnte sich einfach auf sie verlassen. Mit guten Empfehlungen oder Ratschlägen ist sie dem Kirchenrat zur Seite gestanden. Ihr Engagement hat weit über ihr Pflichtenheft gereicht.

Nun hat Esther per Ende Oktober 2025 demissioniert. Der ganze Kirchenrat dankt Esther ganz herzlich für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Esther wurde sehr geschätzt und mit Dankbarkeit blickt der Kirchenrat auf die schöne, gemeinsame Zeit. Für die Zukunft wünscht der Kirchenrat Esther alles Gute, beste Gesundheit und viel Zeit mit lieben Menschen, viel Freude und Erfüllung auf ihrem weiteren Lebensweg und sagt nochmals herzlich Danke!

Vielen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit

WILLKOMMEN IM KIRCHGEMEINDERAT LUNGERN



MARTIN GASSER

Mit Freude teilt der Kirchgemeinderat Lungern mit, dass Martin Gasser, Zihl, für das Amt als Kirchgemeinderat gewonnen werden konnte. Er wurde an der Kirchgemeindeversammlung im November 2025 einstimmig gewählt. Aufgrund seiner mehrjährigen Tätigkeit im Baubereich als Bauführer und Projektleiter ist er geradezu prädestiniert für die Aufgabe als Liegenschaftsverwalter. Martin hat sich bereits in den Jahren 2010 bis 2020 als Gemeinderat für die Gemeinde Lungern engagiert und für das Wohl der Lungerner eingesetzt.

Der Kirchenrat heisst Martin herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.



MONIKA VOGLER

Mit Monika Vogler-Hess wurde der Kirchgemeinderat fündig für die würdige Nachfolge von Esther Imfeld.

Monika bringt nicht nur Freude mit für die schreiberische Tätigkeit, sondern ist begeistert von der sinnstiftenden Tätigkeit und der Mitgestaltung des kirchlichen Lebens.

Ihre Liebe zum Formulieren und ihr Interesse an den vielfältigen Themen der Kirchgemeinde sind eine wertvolle Bereicherung für den Kirchgemeinderat.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf die inspirierende Zusammenarbeit mit Monika. Mögen ihre Texte nicht nur informieren, sondern auch berühren und verbinden.

Er heisst Monika herzlich willkommen als Kirchenratschreiberin und wünscht ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Eghuis-Grios

WENN ES NACH HEISSEN MARRONI DUFTET

LIEBE LUNGERERINNEN LIEBE LUNGERER

An einem strahlenden, doch spürbar kalten Herbst-Nachmittag herrschte vor dem Eghuis eine besondere Wärme. Rund ums gemütliche Feuer im Cheminée versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner, eingekuschelt in dicke Decken, warme Mützen und Handschuhe.

Schon beim Näherkommen roch man den verheissungsvollen Duft von frisch gerösteten Marroni. Über den gesamten Nachmittag hinweg wurden heisse Kastanien serviert, begleitet von dampfendem Punsch, der wohltuend wärmte. Die Bewohnerinnen und Bewohner wirkten sichtlich entspannt und glücklich über diese Köstlichkeiten.

Spontan wurden zwischendurch Lieder gesungen, es wurde geplaudert und die Atmosphäre war geprägt von Freude, Dankbarkeit und einem gemütlichen Gefühl des Zusammenseins.

Ein besonderer Dank geht an Rahel Eichenberger, Leitung Technischer Dienst für die inspirierende Idee, die diesen Anlass über-



Mit heissen Marroni, Punsch und dem wärmenden Feuer des Cheminees waren die Bewohnerinnen und Bewohner bestens gegen die kühlen Temperaturen umsorgt.



haupt erst möglich gemacht hatte. Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön an Rahels Eltern, Monika und Beat Eichenberger, für ihren freiwilligen Einsatz – sie hatten die Kastanien auf dem Panoramahof in Stalden eigenhändig aufgelesen und während dem Nachmittag die Bewohnerinnen und Bewohner liebevoll bedient und immer wieder eine neue Ladung Kastanien auf die heisse Glut gelegt. Ihr Einsatz machte diesen Tag zu etwas ganz Besonderem.

Dieser Nachmittag war mehr als nur ein Anlass. Er war ein Fest der Gemeinschaft, ein Ausdruck von Dankbarkeit und gegen-

seitiger Wertschätzung. Wir alle schöpften neue Kraft aus dem Miteinander, aus dem Teilen von Anlässen, Geschichten und Liedern. Mögen solche Momente der Menschlichkeit uns auch dieses Jahr erfreuen und sich in unsere Erinnerungen einprägen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viel Vergnügen beim Lesen der Beiträge aus unserem Eghuis.

Herzliche Grüsse

Sandra Hodel
Geschäftsführerin

Marieli Zumstein-Steffen erzählt aus ihrer Zeit in der Pflegearbeit

ERINNERUNGEN AN DIE NACHTWACHE

EINLEITUNG

Marieli Zumstein-Steffen wohnt seit dem Frühling 2022 im Eghuis. Früher arbeitete sie viele Jahre hier in der Pflege, wo sie im Nachtdienst eingeteilt war. In den stillen Stunden zwischen Abenddämmerung und Morgengrauen sorgt eine Nachtwache für Sicherheit, Unterstützung und ein offenes Ohr. In der Nacht ist eine besondere Atmosphä-

re, vieles ist anders als am Tag. «Ds Bodä Marieli» nimmt uns mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und gewährt uns einen kleinen Einblick hinter die Kulissen.

1. Es war halb acht. In einer halben Stunde begann mein Dienst. Dann wurde es Zeit, vom Spätdienst das Eghuis für eine Nacht zu übernehmen. Etwas viel Verantwortung

für eine Quereinsteigerin. Doch da gab es noch ausser Haus den Bereitschaftsdienst, den ich zu jeder Zeit erreichen konnte. Zuerst wurde ich gewissenhaft orientiert über wichtiges Geschehen am Tag und auf was besonders zu achten war. Trotzdem ging ich mit grossem Respekt an die Arbeit. Die meisten Leute waren noch wach und freuten sich auf einen kurzen Schwatz,

brauchten noch etwas oder wollten noch etwas loswerden. Leider fehlte uns damals schon oft die Zeit dazu. Doch erlebten wir auch immer wieder schöne und unvergessliche Momente. Besondere Erlebnisse brachte uns jeweils die Weihnachtszeit. Da traf ich eines Abends eine Bewohnerin, die mir stolz ihr kleines Weihnachtsbäumchen zeigte: «Mein Sohn hat mir das gemacht, er ist extra aus dem Aargau gekommen.» Die farbigen Vögel auf den Ästen, die Pilzchen und die silbernen Glöcklein erinnerten mich an meine Kindheit. Genau der Baum, den ich aus meinem Elternhaus kannte. Ich freute mich mit ihr.

2. Im zweiten Stock wohnte ein liebenswürdiges, altes Mütterlein. Man musste sie einfach gernhaben. Nun hat sie eines Abends beständig geläutet, was oft sehr mühsam war, da wir ja den Lift nicht benutzen durften in der Nacht. Als ich zum x-ten Mal nach ihr sah, stellte ich fest, dass ihr weiter nichts fehlte, das Läuten war nur aus Langeweile. Deshalb erlaubte ich mir, ihren grossen Wandkalender über den Knopf an der Wand zu hängen. Dann ging ich weiter und schon läutete es wieder. Wieder die selbe Zimmernummer. Ich ging zurück, stellte den Ton ab. Um die Ecke schaute ich ihr zu, wie sie ganz elegant mit dem Handrücken an den Kalender schlug und wieder ins Schwarze traf. Das war also nicht die Lösung. Mir blieb also nur zu hoffen, dass sie irgendeinmal müde wurde und ihren Schlaf fand.

Einmal im Monat trafen wir Nachtwachen uns zu einer Sitzung, um den neuen Monat einzuteilen und uns auszutauschen. Da kam doch einmal unserem Hauswart in den Sinn, den Alarm auszulösen, um zu sehen, wie diese Frauen reagieren. Erschrocken hörten wir die nicht so heimeligen Töne, während wahrscheinlich der Tagdienst sofort zur Stelle gewesen wäre. Wir schauten uns fragend an und meinten dann seelenruhig: «Dr Kari isch ja da». Dafür bekamen wir dann nur die Note ungenügend.

3. Einen besonderen Schrecken erlebte ich, als ein Bewohner bei einer meiner Runden im Begriff war, über das Bettgitter zu steigen. Wahrscheinlich habe ich geschrien, konnte ihn noch auffangen. Doch



Maria Zumstein-Steffen, «Bodä Marieli», arbeitete früher viele Jahre selber in der Pflege und leistete Nachtdienst.

wir landeten beide am Boden. Ein Schutzengel muss uns aufgefangen haben, denn es nichts passiert. Erst als ich hinter mir eine Stimme hörte: «Gott sei Dank, du läbsch no», wurde mir bewusst, dass ich in unserem Gerangel mit den Händen den Knopf des Bereitschaftsdienstes erreicht hatte. Zusammen stellten wir die umgefallene Blumenkrippe wieder auf, wischten die herausgefallene Erde zusammen und waren alle froh, dass nichts Schlimmeres geschehen war. Einmal vermisste ich beim ersten Rundgang leicht erschrocken einen älteren, noch rüstigen Bewohner. Ich suchte ihn überall und fand ihn dann in der Cafeteria. An seinem Essplatz hatte er sich unter den Tisch gelegt. Ich beugte mich zu ihm und fragte leise: «He, willst du heute hier übernachten?» Keine Antwort. Da ich diesen Herren gut kannte, wünschte ich ihm eine gute Nacht und bis später. Doch liess mir die Platzierung keine Ruhe und so ging ich nach kurzer Zeit wieder ins Esszimmer und siehe da, der Platz unter dem Tisch war leer. Es war also doch nur ein Test, «was sie wohl macht». Diesen Test habe ich bestanden, ich fand den Ausreisler friedlich im Bett.

4. Eines Abends wurde mir rapportiert, dass eine Bewohnerin, die schon länger

etwas unpässlich war, sich wieder erholt habe. «Ein ewiges Stehauf-Weibchen». So hoffte ich nichts Schlimmes zu befürchten. Später als ich nach ihr schaute, musste ich feststellen, dass es ihr schon wieder nicht so gut ging. Ich versprach ihr, öfters nach ihr zu schauen. Sie trank dann noch hie und da einen Schluck Tee. Einmal steckte ich ihr noch ein Stücklein Schoggi in den Mund. Ich wusste, dass sie das liebte. Als Dankeschön lächelte sie mich noch freundlich an. Zwei Stunden später schloss sie die Augen für immer. So wurde man auch mit dem Tod und Sterben konfrontiert und es war gut so.

Was mir etwas mehr Mühe bereitete, war das Umstellen vom lieben, alten Kartex auf den PC. Was die Jungen mit links bewältigten, brachte mich oft auf die Palme. Doch mit einem Kurs und sehr viel Geduld, schaffte ich es mit der Zeit doch auch, die Nachtgeschehen auf dem Computer zu hinterlassen.

5. Eines Abends, als ich zur Arbeit kam, begegnete mir meine jüngste Tochter etwas verärgert. Sie machte damals ein Praktikum im Eyhuis. «Mutti, es ist etwas passiert, der Herr im 207 hat noch geläutet, als er längst verstorben war». Mit einem mulmigen Gefühl, gebe ich zu, ging ich an diesem Abend an die Arbeit. Der Verstorbene war nun abgeholt worden und doch ging das Licht wieder an. Doch noch diese Nacht klärte sich diese mysteriöse Angelegenheit auf. Ein technischer Defekt bescherte uns diese Unruhe. Es war eine Verkabelung mit einem anderen Zimmer. Gut zu wissen.

Am Morgen auf meiner letzten Runde war ich jeweils froh, nicht noch etwas Unerwartetes anzutreffen. Im Dienstzimmer wartete bereits um 7 Uhr der Tagdienst. Der Chef legte Wert auf Pünktlichkeit. Nun bin ich selbst im Altersheim und geniesse die Geborgenheit. Einen Vorteil habe ich, zu gut verstehe ich, wenn es einmal nicht auf Knopfdruck klappt. Ich hab's ja selbst erlebt.

Shanaia Stoller dokumentierte ihre Erfahrung mit sterbenden Personen

LERNENDE ERZÄHLT ÜBER IHRE ERFAHRUNG MIT MENSCHEN AM LEBENSENDE

Auch unsere Lernenden begleiten Menschen auf ihrem Weg bis zum Schluss. Shanaia war 15 Jahre, im 1. Semester ihrer Ausbildung und wünschte, dass sie auch mit zu dieser sterbenden Bewohnerin in die Pflege darf. Die Bildungsverantwortliche im Eyhuis, Wencke Veltin, hat Shanaia dabei betreut. Hier zuerst ihre einleitenden Worte dazu: Ich habe sie zur Morgenpflege mitgenommen und ihr die Aufgabe gestellt, zu beobachten was sie gut fand, was sie vielleicht anders gemacht hätte, wie ihre Gefühle dabei waren, was sie für sich mitnimmt – um sie an diesen doch manchmal schwierigen Prozesse heranzuführen. All das sollte sie in einer Lerndokumentation zusammenfassend schreiben.

Diese Dokumentation möchte ich Ihnen gerne hier aufzeigen, wie sie Shanaia Stoller am 11.12.2024 verfasst hatte:

ETHIK UND WÜRDE

Ich habe heute meine erste Bekanntschaft mit einem Todesfall erlebt. Die Bewohnerin,

welche verstorben ist, kannte ich schon von früher und war mir daher bekannt. Wencke und Gisela habe ich dabei beobachtet, wie man jemanden auf seiner letzten Reise begleitet und unterstützt. Ich hatte schon Bekanntschaften mit dem Bild von Verstorbenen gemacht, aus familiären Gründen. Jedoch hat die heutige Situation mir gezeigt, dass jede Sterbesituation individuell ist. Während dem Beobachten sind mir kleine Merkmale aufgefallen, welche mich sehr erfreut haben. Wencke hat mir noch erzählt, was unser Haus noch für andere schöne Dinge für die verstorbenen Bewohner machen kann/gemacht hat. Als ich diese Möglichkeiten habe durch meinen Kopf schweifen lassen, wurde mir bewusst, wie dankbar ich bin, diesen Beruf in diesem Betrieb ausgewählt zu haben. Die Art und Weise wie die Pflegerinnen und Pfleger mit den Bewohnenden umgehen, ist einzigartig. Ich bin mir sicher, dass die Seele der Bewohnerin, welche vielleicht auch so wie ich den Pflegeprozess beobachtet hat, eben-

falls gerührt war, wie man sie immer noch umorgt hat. Wenn man in einer solchen Situation ist, denkt man automatisch an seinen eigenen Tod. Fragen wie zum Beispiel, wie werde ich wohl sterben, oder, werde ich auch so umorgt werden, fliegen einem im Kopf umher, ohne dass man es möchte. Am Ende hat mich eine Welle voller Emotionen und Gefühle überrascht und ein paar Tränen flossen mir über die Wange. Als Wencke mir folgende Worte gesagt hat, ist mir etwas ganz Wichtiges aufgefallen: «Ich bin auch traurig, aber ich kann mit vollem Stolz sagen, dass ich mein Bestes gegeben habe, ihren letzten Lebensweg würdevoll zu gestalten.» Und genau das will ich eines Tages auch voller Stolz und mit vielleicht ein paar Tränchen sagen können. Denn die Ethik und die Würde eines jeden Bewohners zu pflegen, ist das oberste Gebot und das wurde in meinen Beobachtungen auf alle Fälle gewährleistet.

Shanaia Stoller

Die Lernenden im Eyhuis und ihre Verantwortliche

DIE BILDUNGSVERANTWORTLICHE UND IHR TEAM DER LERNENDEN STELLEN SICH VOR

Wencke Veltin, Bildungsverantwortliche und Stv. Leitung Pflege und Betreuung
Die Praxisanleitung und Begleitung der Lernenden sind die schönsten Aufgaben, die ich mir in der Pflege vorstellen kann. Wir alle sind Vorbilder – ob wir wollen oder nicht. Jeden Tag prägen wir das Verhalten der Lernenden. Nicht nur mit dem, was wir sagen, sondern vor allem mit dem, was wir tun. Wenn ich regelmässig zu spät kom-

me, kann ich nicht glaubhaft Pünktlichkeit einfordern. Wenn ich Material einfach auf den Boden werfe, statt es fachgerecht zu entsorgen, wird mein Lernender es genauso machen. Wenn ich zu ihm sage: «In der Praxis läuft das eben anders», ohne zu erklären warum, lernt der Lernende nicht, wie fachliches Wissen in den Pflegealltag übersetzt wird.

Ich liebe es, mein Wissen und meine Erfahrung weiterzugeben. Es geht um Unterstützung, Motivation und das Gefühl, ein Vorbild zu sein. Es geht darum, Ängste zu nehmen, Stärken

zu fördern und den Weg für eine erfolgreiche Zukunft in der Pflege zu ebnet. Jeder kleine Fortschritt, jedes selbstbewusste «ich kann das jetzt allein» meiner Lernenden zeigt mir, dass ich genau da bin, wo ich sein will. Und genau deshalb liebe ich, was ich tue.

Jael Kuza

Ich bin im 3. Semester zur Assistentin Gesundheit und Soziales in Ausbildung. Obwohl ich erst im August 2025 hier im Eyhuis gestartet bin, fühle ich mich sehr wohl. Was ich hier im Haus sehr toll finde, ist das Familiäre, die Aussicht auf den See und das Willkommen sein. Momentan bin ich am Erlernen von Prophylaxen und am Anfang



der Kompetenz Palliative Care. Was ich an meiner Ausbildung am meisten mag, ist das abwechslungsreiche Arbeiten und das Kennenlernen von verschiedenen Menschen.

Gisela Durrer

Ich bin im 3. Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit, das heisst in den Startlöchern für die Abschlussprüfungen. Mir gefällt die Kommunikation mit den Bewohnenden, wie auch, dass nicht jeder Tag genau gleich ist. Das macht die Arbeit spannend.

Shanaia Stoller

Ich bin im 2. Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit. Der Kontakt zu den Bewohnenden und die medizinisch-technischen Pflegeverrichtungen machen mir sehr Freude. Den Wunsch anderen Menschen zu helfen, welchen ich schon als kleines Mädchen verspürte, kann ich hier komplett ausleben.

Aimée Zwahlen

Ich stecke gerade im 2. Lehrjahr zur Fachfrau Gesundheit. Ich arbeite sehr gerne mit den Bewohnenden aus dem Eyhuis. Gerne helfe und unterstütze ich die älteren Menschen bei den Dingen des alltäglichen Lebens. Sie schätzen auch meine Hilfe und Unterstützung.



Das hat Spass gemacht: Die Lernenden und Berufsbildnerinnen vom Eyhuis konnten im Europapark gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben. Von links, hintere Reihe: Elina Stettler, Aimée Zwahlen, Shanaia Stoller, Wencke Veltin, Nick Pfister, Marina Burch, Silja Gasser und Alina Vogler. Ganz vorne: Gisela Durrer.

AUSFLUG EUROPAPARK

Wir Lernenden und Berufsbildnerinnen vom Eyhuis durften im September einen Ausflug in den Europapark machen.

Am Morgen, schon bevor die Hühner aufstehen, trafen wir uns bei Gössi-Reisen in Horw und genossen erstmal einen Kaffee mit Gipfeli. Danach reisten wir mit gemütlichem «Gaggern» Richtung Rust.

Der Adrenalin-Kick bei den Jungen startete schon am Morgen mit der neusten Bahn,

die Älteren schauten bei einem gemütlichen Kaffee zu.

Trocken blieben wir nicht. Nicht nur wegen den diversen Wasserbahnen, auch das Wetter brachte nach dem Mittag Regen und Nässe. Doch das hielt uns nicht davon ab, einen gemütlichen und lustigen Tag zu haben.

Vielen Dank an die Geschäftsführerin, unser Team und den Stiftungsrat, dass wir so einen coolen Tag erleben durften.



Stelleninserate

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres aufgestellten Gastronomie-Teams eine freundliche und pflichtbewusste Unterstützung als:

Koch EFZ m/w **Service-Mitarbeiterin/Service-Mitarbeiter**

Nähere Auskünfte bekommst du bei der Leiterin Gastronomie, Hanny Gasser, leitunggastronomie@eyhuis.ch Telefon 041 679 71 95

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unser tolles Pflege-Team eine sympathische und motivierte Unterstützung als:

Fachperson Gesundheit EFZ **Pflegefachperson HF**

Nähere Auskunft bekommst du bei der Leiterin Pflege und Betreuung, Simona Barmettler, leitungpflege@eyhuis.ch Telefon 041 679 71 98

MITTAGSTISCH IM EYHUIS

Liebe Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Mittagstisch im Eyhuis ein! Geniessen Sie ein köstliches 4-Gänge-Menü für CHF 25.00 in angenehmer Atmosphäre und verbringen Sie einen schönen Mittag mit Bekannten. Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich jeweils bis am Dienstag beim Küchenteam an. Telefonnummer 041 679 71 95 oder E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch

Daten im Jahr 2026, ab 11.30 Uhr

Donnerstag, 26. Februar 2026

Donnerstag, 26. März 2026

Donnerstag, 30. April 2026

Weitere Daten werden im «Lungern informiert» 2/2026 publiziert

Grosse Freude für die Bewohnerinnen und Bewohner

DER SAMIGLOIS WAR AUF BESUCH

Den jährlichen, lange ersehnten Anlass erwarteten die Bewohnerinnen und Bewohner in gespannter Vorfreude. Der Samiglois sowie sein Gefolge aus Trinklern, Schmutzli und Diener besuchten uns und brachten Freude und Staunen ins Haus.

Der Besuch begann mit einem hörbaren Signal aus der Ferne: Von weither vernahmen wir die Töne der Trinkler, die dann eine Runde ums Eyhuis drehten, bevor der Samiglois sich den Bewohnerinnen und Bewohnern zuwandte. Alle waren brav, niemand wurde vom Schmutzli in den Sack gepackt oder vom Samiglois ermahnt.

Der Besuch des Samiglois und seiner Begleiter war erneut ein berührendes Erlebnis. Vielen Dank allen Beteiligten – dem Samiglois und seinem Team, den Helferinnen und Helfern für diesen wundervollen Anlass.



Hat lange Tradition: Samiglois, Schmutzli, Diener und Trinkler besuchen das Eyhuis.

Lichterglanz sorgte für Weihnachtsstimmung

STIMMUNGSVOLLES ADVENTSFENSTER 2025

Anfangs Dezember verwandelte sich der Vorplatz vom Eyhuis in eine funkelnde Adventslandschaft. Mit dem wunderschönen Adventsfenster, welches von den Bewohnerinnen und Bewohner in Zusammenarbeit mit der Aktivierung gestaltet wurde, schmückte auch ein Tannenbaum, Sterne, Laternen und Engel den Eingangsbereich vom Eyhuis.

Am 11. Dezember war dann die Dorfbevölkerung eingeladen, das Fenster zu bestau-

nen. Es gab selbstgebackenen Speckzopf, Lebkuchen und Punsch. Eine Feuerschale untersticht die einladende Atmosphäre, die dem kalten, aber trockenen Dezemberabend trotzte. Es entstanden Gespräche in

einer gemütlichen Runde, an denen auch viele Bewohnerinnen und Bewohner aktiv teilnahmen. Der Adventsfenster-Abend war ebenfalls ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender.



Das wunderschöne Adventsfenster wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Dorfbevölkerung bestaut.

SCHÖNE FOTOS GESUCHT

Haben Sie ein schönes Foto von Lungern, vor allem aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel und möchten Ihr Bild gerne einmal auf dem Cover des «Lungern informiert» oder auf unserer Homepage sehen? Wir sind auf der Suche nach Bildern von und um Lungern, egal aus welcher Jahreszeit. Ob das ein Haus, ein Ortsteil, eine Alpauffahrt oder eine Tieraufnahme ist, spielt keine Rolle, wichtig sind uns spezielle Aufnahmen, die zum Staunen anregen.

Haben Sie solche Aufnahmen? Dann schicken Sie uns doch diese unter Angaben von Ort, Datum und Fotograf per Mail an gabi.meier@lungern.ow.ch

Wichtig: Ein Bild sollte eine Dateigrösse von mindestens 1 MB haben, für das Cover von «Lungern informiert» 2 MB.

UMFANG VON BEITRÄGEN

Wichtig für die Verfasser

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang einer ½ A4-Seite (rund 1'500 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild, oder nur ½ A4-Seite ohne Bild, rund 2'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten.

Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang Ihres Beitrages zu besprechen.

Vielen Dank.



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
 Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
 Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private
Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)
Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle
Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)

WSA RECYCLING

WSA Recycling AG
 Zelgwald 1
 6055 Alpnach
 Tel. 041 670 36 36
 www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
 MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr
 Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

WSA Recycling AG und Imfeld Transporte: Ihre Partner für Abholungen und Entsorgungen

imfeld
Transporte Lungern

Transporte aller Art • Spezialtransporte
 Muldenservice • Kranarbeiten • Winterdienst
 Imfeld Christian Transporte, Industriestrasse 50, 6078 Lungern, 079 346 94 75

ZUMSTEIN
BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da, auch in Lungern.

Unterstützung im Trauerfall • Rund um die Uhr • Bestattungsvorsorge
 Todesanzeigen, Zirkulare & Danksagungen aus einer Hand

Ueli Omlin
 Geschäftsleiter
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

Telefon 041 660 14 18
 info@zumstein-ag.ch
 www.zumstein-ag.ch

Zumstein Bestattungen
 Museumstrasse 2
 6060 Sarnen



Fischerparadies Lungern

MASSNAHMEN ZEIGEN WIRKUNG

Wenn am zweiten Weihnachtstag in Lungern die neue Fischereisaison beginnt, ist dies gleichzeitig die Zeit, das abgeschlossene Fischereijahr Revue passieren zu lassen. Resultat: Auf und am Lungernersee wurde auch 2025 waidgerecht gefischt.



Zum Start der neuen Fischereisaison am 26. Dezember 2026 kamen zahlreiche Petri-Jünger an den Lungernersee. Gerne genossen sie dabei auch einen stärkenden Kaffee am wärmenden Feuer und nutzten das Angebot von frischen Berlinern aus der Hand von Manuela Hollinger.

Dass beim Lungernersee nach einer knapp einmonatigen Schonzeit am 26. Dezember jeweils die neue Fischereisaison beginnt, hat Tradition. Und da Fischende bekannterweise Frühaufsteher sind, war auch für das Team von Geschäftsführer Dani Odermatt an diesem Tag schon früh Tagwache. Vom herannahenden Tag war am Horizont noch wenig zu sehen, als die ersten Petri-Jünger vom Parkdienst eingewiesen wurden. Auch die Mitarbeitenden der Festwirtschaft hatten bereits den ersten stärkenden Kaffee aufgesetzt. Bei der Saisonöffnung mit von der Partie waren auch Mitarbeitende vom Volg in Lungern. Die vor Ort frisch produzierten Berliner fanden sofort reisenden Absatz. Wahrlich ein herrlicher Einstieg in die neue Fischereisaison. Gemäss Dani Odermatt verlief der Start einmal mehr friktionslos. «Die gute Organisation zahlt sich auf jeden Fall aus», konnte der Geschäftsführer am Ende von Tag eins der neuen Fischereisaison Bilanz ziehen.

AUFSICHT BEWÄHRT SICH

Die Schonzeit vom 1. bis 25. Dezember ist für Geschäftsführer Odermatt immer auch jene Zeit, um Bilanz über das vergangene Jahr der Fischerei auf und am Lungernersee zu ziehen. Und die fällt durchwegs positiv aus: «Die Fischereiaufsicht mit den zwei im Teilzeitpensum angestellten Aufseher bewährte sich auch im vergangenen Jahr.»

Bei den Fischerinnen und Fischern hat es sich längst herumgesprochen, dass für die Lungernersee AG die von ihnen selbst auferlegten strengen Richtlinien in Bezug auf das waidgerechte Fischen nicht einfach ein Papiertiger sind. Die 218 Kontrollgänge am See und 15 Kontrollen mit dem Schiff auf dem See verfehlen ihre Wirkung nicht. Mit 0.7 Prozent ist die Anzahl der regis-



Schöne Fangerfolge liessen auch nach dem Saisonstart 2026 nicht lange auf sich warten.

trierten Widerhandlungen im Vergleich zur Anzahl der Fischenden minimal. Die 2025 am häufigsten festgestellte Widerhandlung betrifft den nicht sofortigen Eintrag der gefangenen Fische im Statistikformular. Insgesamt waren es 14 Fehlere. Neun Fischer hatten entweder kein gültiges Patent oder den für die Fischerei am Lungenersee erforderlichen Sachkundaussweis (SaNa) nicht. Die gleiche Anzahl Fischer mussten verwahrt werden, weil sie ihre Fänge ohne Feumer an Land gezogen hatten. «Fischer, die regelmässig an den Lungenersee kommen», so Dani Odermatt, «kennen unsere Linie und halten diese ein. Die registrierten Verstösse wurden grösstenteils von Besuchern begangen, die das erste Mal oder selten bei uns ihrem Hob-

by nachgehen.» Und wer sich nicht an die strengen Regeln hält, muss schon mal mit einer Administrativgebühr rechnen. Littering ist so ein Punkt. Im abgeschlossenen Fischerjahr wurden mehrere Personen verwahrt und wegen Verunreinigung von See und Ufer mit einer Administrativgebühr von 100 Franken belegt.

INGESCHLAGENEN WEG BEIBEHALTEN

Es scheint, dass die Fischerei immer mehr auch von den jüngeren Generationen entdeckt wird. «Auch 2025 durften wir einen Aufwärtstrend bei den verkauften Jahrespatenten für Jugendliche von 167 auf neu 188 Patente feststellen. «Und dies trotz der bei uns geltenden Ausbildungspflicht

mit der Erlangung des SaNa-Ausweises», freut sich der Geschäftsführer der Lungenersee AG. Auch bei den sonst verkauften Tages- und Jahrespatenten war ein Anstieg feststellbar. Dani Odermatt führt dies nicht zuletzt auf die Witterung zurück. «Die milden Temperaturen im Frühsommer sowie die angenehmen milden Fischereibedingungen bis Ende November haben wir nicht jedes Jahr.» Der Blick richtet sich jedoch bereits nach vorne. Das Fischerparadies strebt auch im neuen Jahr eine vorbildliche Fischerei an. Für den Verwaltungsrat der Lungenersee AG und die Mitarbeitenden stehen die Einhaltung der Tierschutzbestimmungen und das Sauberhalten der Gewässer und Ufer weiter an erster Stelle.

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

STUDENSTRASSE 6
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

 **Soland Spenglerei** GmbH

Qualität zu fairen Preisen seit 1988



www.soland-spenglerei.ch



Ettlin AG
Brünigstrasse 89
Tel. 041 678 22 22
6078 Lungern
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

Elektro Ming GmbH
Brünigstrasse 89
Tel. 041 678 18 18
6078 Lungern
info@elektro-ming.ch
www.elektro-ming.ch



*Bi is sind
alli Markä
willkum*

**GARAGE
VOGLER**

T 041 678 14 14
info@subaru-vogler.ch
www.subaru-vogler.ch



Dachfenster

Membranbau
Zimmererei

HPGASSERAG
DACHFENSTER MEMBRANBAU ZIMMEREI

Industriestrasse 45
6078 Lungern

+41 (0)41 666 25 35
info@hpgasser.ch
www.hpgasser.ch



**WICHTIGE
TELEFONNUMMERN**

Gemeindeverwaltung

Lungern	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Einwohnerkontrolle	041 679 79 11
Finanzverwaltung	041 679 79 20
Kanzlei	041 679 79 10
Friedhofverwaltung	041 679 79 10
Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit	041 679 79 40
Kontaktstelle Alter Bau, Infrastruktur und Projekte	041 679 79 50
Werkdienst	041 679 79 30
	041 679 79 33

Schule Lungern

Schulsekretariat	041 679 79 80
Musikschule Lungern-Giswil	041 676 77 20

Kirche

Römisch-katholisches Pfarramt	041 678 11 55
----------------------------------	---------------

Evangelisch-refomiertes Pfarramt 6060 Sarnen	041 660 18 34
--	---------------

Internationale Notrufnummer	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Rega	1414
Tox-Zentrum (Vergiftungen)	145
Notfallzahnarzt	1811
Dargebotene Hand	143
Kindernotruf	147
Reg. Sozialdienst OW	041 672 55 55
Elternotruf	044 261 88 66
Tierrettungsdienst	044 211 22 22
Strassen-Pannenhilfe	140

Arztpraxis Lungern	041 678 18 69
--------------------	---------------

Spital Sarnen	041 666 44 22
Notfallarzt Kanton Obwalden	041 660 33 77

Seit Januar 2026 als Nachfolger der Heipro GmbH

REINHARD HAUSTECHNIK AG NEU AUCH IN LUNGERN

Per 1. Januar 2026 hat die HEIPRO GmbH uns den Schlüssel für die Werkstatt an der Industriestrasse 42 in Lungern übergeben. Wir sind stolz, dass wir den Sitz in Lungern mit Reto Walker weiterführen und somit den bisherigen HEIPRO-Kundinnen und -Kunden eine schöne Anschlusslösung bieten dürfen.

In Obwalden kennt und schätzt man sich – Kundennähe ist uns daher besonders wichtig. Für alle, die uns noch nicht kennen, möchten wir uns hier kurz vorstellen:

WER WIR SIND

Die Reinhard Haustechnik AG ist seit über 45 Jahren zuverlässiger Obwaldner Partner rund um moderne Haustechnik. Mit unserem knapp 20-köpfigen Team begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden in den Bereichen Heizung, Sanitär und Wohnungslüftung – von der Beratung und Konzepterarbeitung über die Planung bis hin zur fachgerechten Installation. Unsere erfahrene Serviceabteilung steht Ihnen zudem bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zur Seite.

Bei unserer Arbeit setzen wir auf praxiserprobte und umweltfreundliche Systeme, um der Kundschaft die besten Lösungen für ihr Heim zu liefern und gleichzeitig Energie und Ressourcen zu sparen.

HEIZUNG

Wir setzen auf nachhaltige Heizlösungen, die individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Dabei bieten wir Ihnen folgende Technologien für angenehmen Wohnkomfort:

- Luft-Wasser-, Erdsonden- oder Grundwasserwärmepumpe,
- Fernwärmeübergabestation,
- Stückholz-, Schnitzel- oder Pelletkessel,
- thermische Solaranlagen oder
- Ölkessel.

Egal ob Neubau oder Heizungsersatz – wir beraten Sie mit Blick aufs Ganze, zeigen Grenzen auf und schlagen passende, pragmatische Lösungen vor.



Seit dem 1. Januar 2026 führt die Reinhard AG als Nachfolger der Heipro GmbH am bisherigen Standort an der Industriestrasse 42 eine Filiale.

SANITÄR

Unsere Sanitärabteilung stellt die Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung in Ihrem Zuhause sicher. Die Installation und der Unterhalt von Sanitärapparaten und Armaturen gehört ebenfalls zu unserem Fachgebiet. Ihre sanitären Anlagen sind bei uns in guten Händen – auch wenn es tropft oder rinnt. Wir kümmern uns möglichst schnell und unkompliziert um das Problem.

WOHNUNGSLÜFTUNG

Eine gut geplante Lüftung sorgt für ein gesundes Raumklima. Dabei unterstützen wir Sie bei der Installation vom Lüftungsgerät bis zum Luftdurchlass im Raum. Ob Wohnungs-, Einzelraum-, Einstellhallen- oder Kellerlüftungen – wir finden für Sie die ideale Lösung, um die gewünschte Raumluftqualität zu erzielen.

Wir freuen uns, dass wir Sie künftig bei Ihren Anliegen rund um Heizung, Sanitär und Wohnungslüftung noch «näher» beraten und betreuen dürfen. Für alle bisherigen HEIPRO-Kundinnen und -kunden ändert sich nicht viel: Einzig die Kontaktnummer und das Logo auf Retos Fahrzeug und Ar-

beitskleidung. Qualität und Ansprechpartner bleiben. Schön, dich im Team zu haben, lieber Reto.

Lieber Alex und liebe Moni, vielen Dank für den unkomplizierten und wertschätzenden Austausch. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft.

Liebe Lungernerinnen und Lungerner, wir freuen uns auf Ihre spannenden Projekte und eine angenehme Zusammenarbeit.

Remo Hofmann
und das ganze Reinhard-Team

REINHARD
HAUSTECHNIK

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Gartenstrasse 23 | 6060 Sarnen
NEU Industriestrasse 42 | 6078 Lungern

041 660 55 84 | Heizung/Lüftung
041 660 12 82 | Sanitär
reinhard-ht.ch

Teilsame Lungern-Dorf

DIE BEDEUTUNG VON «UNBEDEUTENDEN SCHRIFTEN»

ÜBER DIE ENTDECKUNG UND ZUORDNUNG VON ANGEBLICH BEDEUTUNGSLOSEN DOKUMENTEN

Im historischen Teil des Archivs der Teilsame Lungern-Dorf befindet sich eine Schachtel mit der Anschrift «Unbedeutende Schriften». Bei genauerem Hinsehen waren diese Schriften allerdings gar nicht so unbedeutend, ging doch die Spannweite der Datierung von 1652 bis 1884 mit Themen, die sämtliche Verwaltungen der Teilsame betreffen.



Das historische Archiv. Die Feinsortierung in den Schachteln erfolgt mit Couverts, wo die Dokumente fortlaufend nummeriert sind.

Das Teilsamearchiv besteht aus dem historischen Teil bis 2004 und ab dann werden die Akten nach einem neuen System mit Computer-Unterstützung im aktuellen Teil abgelegt. Bei den historischen Schachteln befindet sich eine mit der Etikette «Unbedeutende Schriften». Diese Dokumente konnten anscheinend nicht zugeordnet werden, sei es, dass man ihnen wenig Bedeutung schenkte oder weil sie nicht zu entziffern waren. Im Spätsommer und Winter 2024 wurden unter Mithilfe von Roland Sigrist, Historiker in Alpnach, die verschiedenen Schriftstücke gesichtet, teilweise transkribiert oder mindestens der Text in Form eines Kurzkomentars (Regest) zusammengefasst. So kamen am Schluss 92 Dokumente mit mehr oder weniger interessantem Inhalt zusammen.

Es handelt sich um Vorladungen zu Gerichts- beziehungsweise Besprechungsterminen beim Säckelmeister oder Gartenvogt, um Strafakten wegen Holzfrefel oder falsch errichteter Einzäunungen, Listen der Einiger betreffend die Alpen oder Differenzen zwischen den Teilsamen wegen Allmendland, um nur einige zu nennen. Für jedes Schriftstück wurde ein Begleitblatt erstellt mit der Erwähnung der Herkunft (unbedeutende Schriften) und mit der Inhaltsangabe. Nun müssen diese Blätter zusammen mit dem Dokument zugeordnet und in der entsprechenden Archivschachtel abgelegt werden. Teilweise sind tatsächlich bereits Akten zum gleichen Thema vorhanden, welche somit ergänzt werden können. Dank dem elektronischen Suchsystem, das bei der Eröffnung des neuen Archivs 2004 auch

beim Historischen Teil installiert wurde, geht die Arbeit einfacher vonstatten. Lässt sich nichts finden, muss im alten Registerbuch bei den einzelnen Rubriken nachgeschaut werden, wo das Schriftstück abzulegen ist. Beachtenswert sind die Schreibschrift in den einzelnen Epochen sowie die Schriftbilder aufgrund des Schreibgerätes, d.h. mit Federkiel oder ab 1830 mit der Stahlfeder. Auch gab es grosse Unterschiede bei der Schrift, ob ein Laie (ungewohnter Schreiber) oder Ratsschreiber bzw. Weibel den Text geschrieben hat.

War die Schrift jahrhundertlang ständigen Änderungen und regionalen Eigenheiten in Deutschland und der Schweiz unterworfen, wurde 1714 in Preussen erstmals die Normung der Schulschrift eingeführt. Im 19. und 20. Jahrhundert erfolgten immer wieder Erneuerungen und Änderungen in Lineatur und Neigung der Schriftbilder. 1941 verbot die nationalsozialistische Regierung die «deutsche Schrift», was im deutschen Sprachraum zur Einführung der lateinischen Schrift führte. Erste, mit Maschine geschriebene Briefe von der Kantonsverwaltung finden sich ab den 1920er Jahren im Archiv der Teilsame.

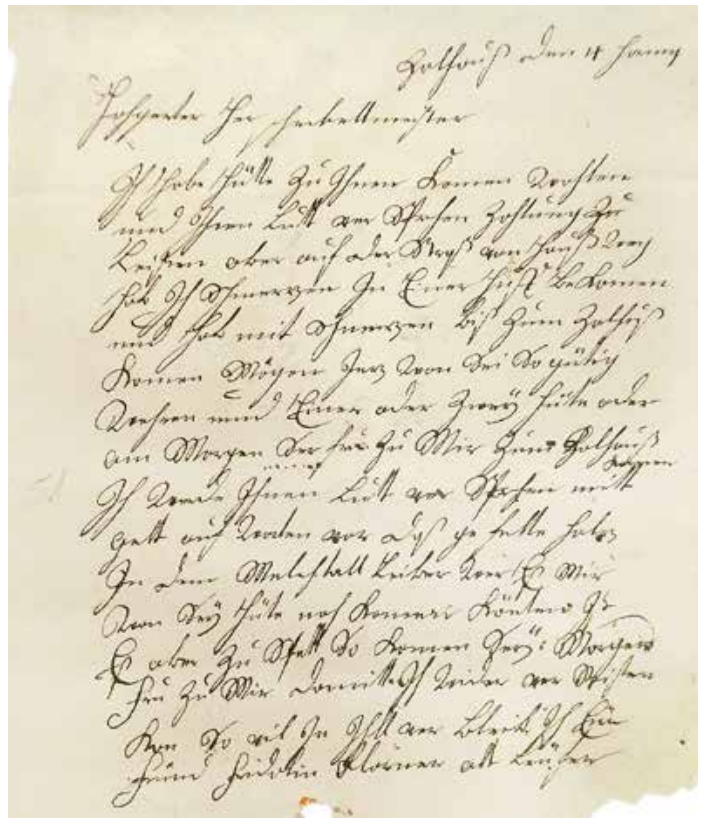
Es ist ein erhabenes Gefühl, ein mehr als 350-jähriges Schriftstück in Händen halten zu können. Oder eines aus der Zeit der französischen Revolution, welche am 14. Juli 1789 mit dem Sturm auf die Bastille ausgebrochen ist und Europa verändert hat. Solche Schriftstücke spiegeln oft die Nöte der damaligen Bevölkerung wider, ging es doch - nach heutiger Ansicht - um Kleinigkeiten, die aber entscheidend waren in Zeiten bitterer Armut.

Willi Imfeld, Archivar

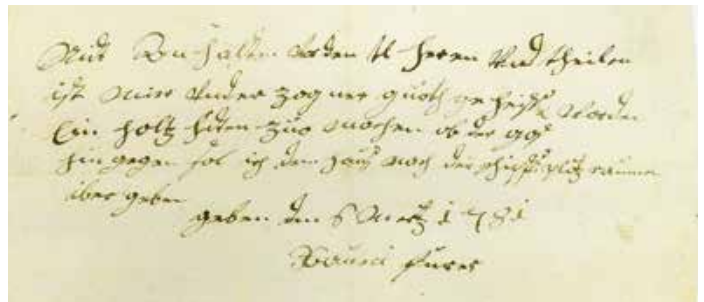
DREI WEITERE «UNBEDEUTENDE SCHRIFTEN» AUS DEM ARCHIV DER TEILSAME LUNGERN-DORF



Namenliste von 1745 über die Verteilung des Gartenlandes auf der Sattelrüti (heute Sattelallmend resp. Nussberg).



Brief vom 4. Februar (vermutlich 1814) von Fridolin Glarner, Holzkäufer, an Säckelmeister Beat Gasser. Dieser möchte ins Zollhaus hinunterkommen, damit ihm Glarner das gekaufte Holz zahlen könne.



Zügnus Schrift (Amtliche Bewilligung) vom 6. März 1781 zum Bau einer Holzhütte.

Teilsame Lungern-Dorf

Ab 1. April 2026 zu vermieten

Berghuisli auf dem Biel
(oberhalb Chäppeli)

Gute Zufahrt ab der Feldmoosstrasse, Zins nach Absprache.

Interessenten melden sich schriftlich mit einer Begründung bis am 15. März 2026 bei der Teilsame Lungern-Dorf, Gartenverwaltung, Postfach, 6078 Lungern.

Nähere Auskunft erteilt Gartenverwalter Dominik Gasser, Tel. 079 517 66 00.

Mehr Bezahlmöglichkeiten bei den Entsorgungsanlagen

NEUES ZAHLSYSTEM BEI ALLEN KEHRICHT- UND SPERRGUTENTSORGUNGSANLAGEN

Alle Wiegeeinheiten der Kehricht- und Sperrgutentsorgungsanlagen im Kanton Obwalden werden ersetzt oder umgerüstet. In Lungern wurde das bereits gemacht.

Was ändert sich mit der Umstellung?

- Kehricht kann wie bisher mit der Entsorgungskarte entsorgt werden. Neu ist zusätzlich die Bezahlung mit Debit- und Kreditkarten möglich.
- TWINT wird vorerst nicht unterstützt.
- Bei den Sperrgutentsorgungsanlagen ist künftig nur noch die Bezahlung mit Debit- oder Kreditkarte möglich.

- Bestehende Entsorgungskarten können bis auf ein Guthaben von CHF 0.– aufgebraucht werden. Ein Mindestguthaben von CHF 10.– ist nicht mehr erforderlich.
- Die bestehenden Entsorgungskarten können weiterhin für die Kehrichtentsorgung verwendet und aufgeladen werden.

Hinweis zur Rückgabe von Entsorgungskarten: Falls jemand die Entsorgungskarte zurückgeben möchte oder keine Ersatzkarte mehr kaufen möchte, wird ausschliesslich das vorhandene Kartenguthaben zurückerstattet – nicht die Verarbeitungsgebühr

von CHF 10.–. Die Entsorgungskarten bleiben vorläufig weiterhin gültig und können für die Kehrichtentsorgung genutzt werden.



Die umgerüstete Kehrichtentsorgungsanlage in Lungern.

HAND am WERK

Ihr Umbau in GUTen Händen...

Planung

Ausführung

Raumgestaltung

Schreinerei

Terrasse

Pergola

Sichtschutz

Hand am Werk GmbH
Tel.: 079 761 90 85

Hagstrasse 13 6078 Lungern
ursgut@handamwerk.ch

www.handamwerk.ch



BEAT MING
KUNDENSCHREINEREI
Innenanbau • Möbel • Parkett

Röhrligasse 7 | 6078 Lungern | 079 683 06 72 | www.schreinerming.ch
Dienstag & Donnerstag: 9–11 Uhr | Samstag: auf Voranmeldung

HÜSLER NEST
Gute Nacht. Guten Tag.

Hüsler Nest Center Lungern
Wir bringen die Perfektion der Natur in Ihr Zuhause
Sehr gerne beraten wir Sie unverbindlich in unserer Ausstellung
Wir freuen uns auf Sie



Familien
Coaching · Beratung · Training
Einen Alltag mit Kindern erfolgreich meistern.

Familiencoaching
Konflikt, Erziehungsfragen

Lerncoaching
Schüler, Lernende, Erwachsene

Mentaltraining
Sport, Freizeit, Alltag

Hypnose
Mentale Blockaden lösen

Besuche meine Homepage und rufe mich heute noch an.

Sonja Ming-von Bergen
ming-coaching.ch | 079 322 95 12



Coiffeur Fanger
Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
www.coiffeurfanger.ch

EINFACH GUT ABSCHNEIDEN
Pflegen Sie Ihre Haare mit Vitality's Produkte, und gönnen Sie Ihrer Haut eine gute Pflege mit Louis Widmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



Ich bin für Sie da in Lungern.
Nicole Eberli, T 041 666 53 56

die Mobiliar
mobiliar.ch/sarnen

She-Ra
Shiatsu | Reba-Test | Beratungen

She-Ra Gesundheitspraxis
KomplementärTherapie und Psychiatrie Spitex

Bettina Dietrich
6078 Kaiserstuhl OW | 041 678 02 78
shera.bettina@bluewin.ch | shera-gesundkeitspraxis.ch



PULVER
BAUINGENIEURE

Kreuzgasse 8 · 3860 Meiringen
Hagstrasse 13 · 6078 Lungern
www.pulver.ch

wirtschaftlich
nachhaltig
kompetent
seit 50 Jahren

Bibliothek Lungern

DIE BIBLIOTHEK BLEIBT GEÖFFNET - WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Auch im Jahr 2026 heisst das Bibliotheksteam mit Karin Stalder und Martina Imfeld alle Lungerner Leserinnen und Leser herzlich willkommen. Während der Ausleihzeiten der Schulbibliothek können Sie in unserem vielfältigen Sortiment stöbern und bis zu sechs Medien ausleihen. Für alle Altersgruppen und Interessen führen wir Bücher und andere Medien in verschiedenen Genres.

NICHT FÜNDIG GEWORDEN?

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche für unsere nächste Bestellung entgegen.

NOCH NIE BEI UNS GEWESEN?

Kommen Sie vorbei, schnuppern Sie Bibliotheksluft und lassen Sie sich beraten – wir freuen uns auf Sie!

ZITAT ÜBER DAS LESEN...

Nur eines ist vergnüglicher als abends im Bett, vor dem Einschlafen, noch ein Buch zu lesen – und das ist morgens, statt aufzustehen, noch ein Stündchen im Bett zu lesen.

Rose Macaulay



Das Bibliotheksteam Karin Stalder (links) und Martina Imfeld freuen sich über zahlreichen Besuch.

DIE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN AB 8. JANUAR 2026

Dienstag: 15.00–17.00 Uhr Die Bibliothek bleibt während den Schulferien
Donnerstag: 15.00–17.00 Uhr und an Feier- und Brückentagen geschlossen.

ABONNEMENT

Jahresgebühr Fr. 10.00
Neue BenutzerInnen bezahlen einmalig zusätzlich Fr. 5.00 für den Bibliotheksausweis.

MIT DEM ONLINE-KATALOG IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Besuchen Sie unsere Website www.bibliothek-lungern.ch
Hier finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Informieren Sie sich über Neuheiten und unser vielfältiges Sortiment – auch ohne Bibliothekskunde zu sein. Registrierte Benutzerinnen und Benutzer können Medien bequem verlängern oder reservieren.

Brünigstrasse 107 | 6078 Lungern | 041 679 79 87 (während Öffnungszeiten)
info@bibliothek-lungern.ch | bibliothek-lungern.ch

SCHULE LUNGERN ONLINE

Weitere umfangreiche Berichte und Fotos finden Sie auf der Website der Schule Lungern unter www.lungern.ch

Wunderbares Konzert in der Pfarrkirche Lungern

FELDMUSIK LUNGERN STIMMTE IN ADVENT EIN



Stimmungsvolle Kirche im Kerzenlicht. Foto: Christian Imfeld



Matthias Streich an der Orgel. Foto: Urban Gasser

Am 1. Adventswochenende lud die Feldmusik Lungern zu ihrem traditionellen Adventskonzert in die wunderbar geschmückte Kirche ein. Ihr Ziel, auch die jüngere Generation zu erreichen – oder mit ihr gemeinsam zu musizieren –, haben sie gekonnt umgesetzt. So engagierte die Feldmusik Lungern den 17-jährigen einheimischen Orgelspieler Matthias Streich, der seit drei Jahren Orgelunterricht bei Vinzenz Härri nimmt. Mit viel Fingerspitzengefühl und einem Hauch Akrobatik, denn beide Hände und Füße standen am Instrument im Einsatz, meisterte Matthias seine Premiere als Solist mit Bravour.

Beide Konzerte wurden von der Jungmusik Obwalden unter der Leitung von Norbert Kiser eröffnet. Der eindrucksvolle Sound zog alle Besucher in seinen Bann und begeisterte. Von der «Nathan Hale Trilogy» von James Curnow, zu «A million dreams from the greatest showman» von Benj Pasek und Justin Paul zu «Selmas Sang» von Thomas Stenersen und Eva Weel Skram. Zu guter Letzt wurde es noch wild beim Song

«Dashing through the snow», welcher das Publikum mit einer neuen Interpretation von «Jingle Bells» zum Schmunzeln brachte.

Anschliessend eröffnete die Feldmusik Lungern das Konzert mit dem bekannten Peter-Reber-Lied «Buebe tüe nid briegge», dessen eingängige Melodie sofort ins Ohr ging. Es folgte das geglückte Zusammenspiel von Matthias Streich an der Orgel und der Feldmusik Lungern im Stück «Das grosse Tor von Kiew» von Modest Mussorgsky. Remo Freiburghaus verstand es, die verschiedenen Klänge von Orgel und Blasmusik zu einer stimmigen Einheit zu verbinden.

Das Publikum genoss anschliessend «The castle of old oaks» des Schweizer Komponisten Mario Bürki. Matthias Streich präsentierte als Solostück die «Toccata in d-Moll» von Johann Sebastian Bach. Die Melodie kennt fast jeder und es war ein Genuss, in der stimmungsvollen Kirche bei Kerzenschein, zuzuhören. Zum Schluss hat die Feldmusik Lungern die Filmmusik zum gleichnamigen Kinostreifen aus dem Jahre 2020 «Wild

mountain thyme» gespielt, die wunderschönen, schottischen, leichten Melodien luden zum Träumen ein. Zum krönenden Finale spielten Matthias Streich und die Feldmusik Lungern gemeinsam das Stück «Farinelli» von Georg Friedrich Händel, und das Publikum lauschte den sanften, eindrucksvollen Klängen. Als Zugabe erklang die passende Ballade «A ballad of hope» von Dean Jones.

Traditionsgemäss durfte als Einstimmung in die Weihnachtszeit «Stille Nacht» nicht fehlen. Die Besucherinnen und Besucher verliessen die Kirche bei den letzten Tönen der Orgel und traten hinaus in die Dunkelheit, umrahmt vom noch immer verschneiten Lungern, Richtung Heimweg.

Herzlichen Dank für euren Besuch!

Text: Marita Amstalden

VORANZEIGE KONZERTE
Samstag, 9./Sonntag 10. Mai 2026

Mach auch mit!

VIELSEITIGES SPORTANGEBOT DER SPORT UNION LUNGERN

Unser Verein besteht schon seit über 80 Jahren. Das liegt sicher unter anderem daran, dass unser Angebot so vielseitig ist. Viele Leute haben das Bedürfnis, sich zu bewegen und genau das ist unser Ziel: Gemeinsam Sport machen mit viel Spass! Wir bieten Turnstunden für Klein bis Gross an. Die Lektionen finden in der Turnhalle (MZG) statt.

UNSER ANGEBOT FÜR KINDER UND FAMILIEN

• Elki, Vaki, Kids (KG–2. Kl.), Jugi (3. Kl.–3. IOS): Leichtathletik Sport mit Spiel & Spass

FÜR ERWACHSENE

• Gruppe A (ab 3. IOS–Mittelfeld), Gruppe B (Mittelfeld...), Gruppe C (älteres Mittelfeld–Senioren): HIIT-Training, Pilates, Yoga, Body-Step und vieles mehr

PLAUSCH-VOLLEYBALL

• Für Jedermann und Jedefrau

Die Turnzeiten und weitere Infos findest du auf der Homepage www.sportunionlungern.ch und auf Instagram: [sportunion.lungern](https://www.instagram.com/sportunion.lungern). Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Sport Union Lungern



Angebot der Pro Senectute

KRAFTVOLL INS KURSJAHR 2026

Das neue Kursmagazin mit einem attraktiven Programm ist erschienen: Am 24. Februar 2026 gibt es die Möglichkeit, Karate zu lernen. Dieses neue Angebot richtet sich auch an Neueinsteigerinnen und -einsteiger. Ein kulturelles Erlebnis erwartet Theaterfreunde mit dem Besuch des Klassikers «Die Mausefalle». Beim gemeinsamen Theaterbesuch am Sonntag, 15. März gibt es exklusiv eine Einführung ins Stück mit Regisseur René Degelo und Regieassistentin Bettina Moor sowie anschliessender Fragerunde.

Bei einer Besichtigung der Kernser Edelpilze GmbH lassen sich Pilze sinnlich entdecken. Zudem gibt es die Möglichkeit, an drei Vormittagen jeweils drei heimische Pilzarten kennenzulernen.

Die beliebte Ferienwoche findet vom 14. bis 19. Juni in Samedan statt. Vom 6. bis 11. September organisiert Pro Senectute Obwalden zudem eine genussvolle Wanderwoche in Saas-Almagell.

Das neue Kursmagazin kann auch online auf www.ow.prosenectute.ch gelesen werden.



Pro Senectute OW Kurs «Karate für alle», Foto Manuela Wyrsch

FRAGEN ZUM KURSANGEBOT UND ZU UNSEREN DIENSTLEISTUNGEN

Wir sind telefonisch erreichbar unter 041 666 25 45, von Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr.

PRO SENECTUTE OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
www.ow.prosenectute.ch
info@ow.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE

Ein grosser Dank an alle Helfenden und Sponsoren

NEUES BERGKREUZ AUF DEM HORN

Das Horn ist für viele Menschen aus Lungern ein vertrauter Ort. Wer oben steht, geniesst den weiten Blick über das Tal und kennt das Kreuz, das den Gipfel seit vielen Jahren prägt. Im letzten Jahr wurde jedoch sichtbar, dass sich der Querbalken des alten Kreuzes zunehmend neigte und schräg wurde. Bald war klar, dass ein Ersatz nötig ist.

Im Juli 2025 begannen wir mit den ersten Abklärungen. Zuerst wollten wir herausfinden, wer das Kreuz einst erstellt hatte und haben unser Vorhaben bei der Gemeinde absegnen lassen. Dabei erfuhren wir, dass das alte Kreuz im Rahmen einer Projektwoche von zwei Lungener Firmen erbaut worden war und über zehn Jahre standgehalten hatte. Danach besichtigten wir das Fundament und entschieden uns für ein massives Kreuz aus Douglasienholz. Im September startete die Umsetzung: Das neue Kreuz ist vier Meter hoch, zwanzig Zentimeter breit und wiegt rund 180 Kilogramm. Gefertigt wurde es von Lars Mathyer, «Brenners». Silvio Zumstein, «Josibats», stellte den Stahlsockel mit passender Verschraubung her, Ramon Zumstein, «Josibats», plante das neue Fundament.

An zwei intensiven Arbeitstagen bauten wir das alte Kreuz ab und bereiteten den Platz auf dem Horn vor. Mit dabei waren auch Kilian Gasser, «Schäfers», Till Gasser, «Wagners», und Silvan Bürgi, «Birgis». Das Fundament wurde neu ausgeschachtet, mit Armierung versehen und sorgfältig betoniert,



Dank ihrer Initiative ist ein neues Bergkreuz auf dem Horn (von hinten links nach rechts): Kilian, Martin, Lars, Jonas, Jakob, Cyril, Silvan, Ephraim, Till, Silvio, Ramon, Balin.

damit das Kreuz auch bei starkem Wind stabil bleibt. Der Transport der Werkzeuge, Schalungsmaterialien und der Betonmischung war schweisstreibend. Insgesamt trugen wir rund 180 Kilogramm Material auf den Gipfel.

Beim Transport des fertigen Kreuzes zum Startplatz des Helikopters halfen Cyril Gasser, «Stiblers», und Jakob Vogler, «Stadlers», tatkräftig mit. Am 6. November 2025 war es dann so weit: Bei bestem Wetter flog der Helikopter das neue Kreuz auf den Gipfel. Das Team vor Ort, unterstützt von Jonas Vogler, «Schwandpeters», leitete die Montage ein.

Das Kreuz wurde dabei millimetergenau in den vorbereiteten Stahlsockel gesetzt und fest verschraubt. Als es schliesslich sicher stand und der Rotorenwind vom Grat verschwand, war die Erleichterung gross. Ein Moment, den keiner von uns so schnell vergisst! Kurz danach montierten wir das neue Gipfelbuchkästchen, das Silvio Zumstein, «Josibats», hergestellt hatte. Es wurde sauber ins Holz verschraubt. Das neue Gipfelbuch haben wir von Silvia Rohrer erhalten.

Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Sponsoren Gasser Felstechnik AG, Iromet AG, EBAG Edelstahl-



Lars Mathyer, «Brenners», fertigte das neue Kreuz.



Kurze Verschnaufpause auf dem Weg zum Gipfel.



Arbeiten am Fundament.



Helikoptertransport des neuen Bergkreuzes.

technik AG, Forstbetriebe Lungern und Swiss Helicopter AG. Wir sammeln Spenden zur Deckung der Kosten, der QR-Code ist im Artikel zu finden (untenstehend).

Wir hoffen, dass das neue Kreuz lange Bestand hat und freuen uns schon auf den nächsten Aufstieg aufs Horn.

Ein Video des gesamten Projekts ist auf meinem YouTube-Kanal BalinFilms zu sehen. Während des Flugtages haben mich Martin Schumacher, Dionys Frei und Ephraim Tännler mit Kamera und Drohne unterstützt und eindruckliche Aufnahmen eingefangen.



Das fertige Kreuz.



Text und Bilder: Balin Imfeld, «Hoisels»
balinfilms.ch/horn

BAUSERVICE
Gasser

**GASSER
BAUSERVICE**

Von der Beratung bis zur Ausführung ermöglichen wir ein sorgenloses, partnerschaftliches Bauen.

gasser-bauservice.ch

FC Lungern

25 JAHRE CLUBHAUS UND WEITERE ANLÄSSE



Peter Berchtold mit Jungformation im Clubhaus am Adventsmarkt.

Der traditionelle Juniorenausflug führte uns am Betttag ins Unterland. Wir genossen eine schöne Wanderung dem Wichelsee entlang Richtung Alpnach. Nach dem legendären und leckeren FC-Burger erwartete uns ein spannendes Wald-Quiz. Die Begleitpersonen liessen den Tag wie gewohnt in Lungern im Restaurant Bahnhofli ausklingen. Im Oktober wurde das Jubiläum «25 Jahre Clubhaus» mit allen Personen gefeiert, wel-

che den Aufbau des Clubhauses ermöglichen, sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Aufbau, Erhalt und Betrieb unseres Vereinslokales beigetragen haben. Unser Clubhaus ist einer der grossen Meilensteine der Vereinsgeschichte und ist heute das Herzstück unseres Vereinslebens. Auch am Adventsmarkt, welcher erstmals beim MZG stattfand, zeigte sich, dass unser Clubhaus ein Ort der Begegnung ist.

Zahlreiche Gäste genossen bei uns warme Speisen und Getränke. Dank den grossartigen Jungformationen mit urchiger Musik konnten alle einen geselligen Tag erleben. Es hat uns zudem besonders gefreut, dass alle Juniorinnen und Junioren vorbeikamen, um ihr Advents-Seckli abzuholen.

ELEKTRO FURRER

- 💡 **Elektroinstallationen**
- 💡 **Elektrokontrollen**
- 📺 **Multimedia & Telematik**
- 🏠 **Smart Home**
- 💻 **Informatik**
- ☀️ **PV, ZEV & E-Mobilität**

elektrofurrer.ch

041 679 00 00



«theaterlyt lungrä» spielen ab dem 28. Februar «Die Mausefalle»

DIE PREMIERE STEHT VOR DER TÜR

Krimi mit Wendungen und Enthüllungen garantieren Nervenkitzel

Bis es nun so weit war, haben die «theaterlyt» eine Bühne erschaffen, die Beleuchtung installiert und sich in der neuen Umgebung zurechtgefunden. Es wird eine ganz besondere Saison – so viel steht fest. Passend zur Kulisse wird «Die Mausefalle» von Agatha Christie gespielt. Die Probenzeit war intensiv und forderte die Laienschauspielerinnen und -schauspieler. Gemeinsam mit dem Regisseur ist dabei eine spannende Geschichte entstanden.

Lasst euch überraschen und sichert euch noch heute Tickets unter www.theaterlyt.ch.



Das Team Bühnenbau (von links): Christian Imfeld, Pitsch Gasser, Christian Fuchs, Walter Ming, Werner Vogler und Marcel Imfeld.



Proben im Alpenhof. Bild oben: Myriam Vogler und Bruno Schallberger, Bild unten: Dominik Gasser und Jasmin Vogler.



Probe auf der neuen Bühne im Campo, Brünig Indoor.

die Mausefalle
Ein Krimi von
Agatha Christie
Ort: Zhinderschd imnä Chrachä / Zeit: 1950
Regie Rene Degelo

NEU: Theater im Fels
Ab sofort spielen wir in der Walchi
Cantina Caverna

Eintritt CHF 25.–
Vergünstigungen siehe unter www.theaterlyt.ch

Lungrä
theaterlyt 2026

Schützengesellschaft Lungern

AUSSCHIESSET 2026

Stattliche 55 Schützinnen und Schützen haben sich zu unserem Ausschiesset eingefunden. In diversen Stichen wurde um den Sieg geschossen. Dabei gibt es Stiche, wo es selbstverständlich um die Präzision geht, aber auch der Spass und das Glück kommt nicht zu kurz. Es sollen immer auch weniger Geübte eine Chance haben.

Genauso wichtig wie das Schiessen ist aber auch der Absendabend, wo uns die Küchencrew immer mit feinem Essen und einem wunderbaren Dessertbuffet verwöhnt. Als Krönung des Absendens durfte sich dann unser Michael Ming als Schützenkönig 2025 ausrufen lassen. Bravo Michi!

**AUS DEN RANGLISTEN:
GEWEHR**

- Nachdoppel:** 1. Felder Toni, 2. Hüppi Urban, 3. Vogler Josef (Schwandsepp)
Jungschützenstich: 1. Streich Matthias, 2. Sacchet Patrick, 3. Gasser Flavia



Michael Ming ist der Schützenkönig 2025.

- Lungerer-Stich:** 1. Vogler Josef (Schwandsepp), 2. Ming Michael, 3. Bürki Bernhard
Glücksstich Tiefschuss: 1. Ming Michael, 2. Bürki Bernhard, 3. Felder Toni
Glücksstich Total: 1. Sacchet Alexander, 2. Ming Michael, 3. Vogler Josef (Schwandsepp)
Zehner-Stich: 1. Hüppi Urban, 2. Bürki Bernhard, 3. Felder Toni
Sie & Er: 1. Sacchet's, 2. Vogler Vreni und Josef, 3. Vogler Sandra und Dominik
Gummä-Stich: 1. Hüppi Urban, 2. Ming Michael, 3. Felder Toni
Wyber-Stich: 1. Gasser Veronika, 2. Vogler Sandra, 3. Gasser Flavia

- Militär-Stich:** 1. Vogler Rudy, 2. Vogler Josef (Schwandsepp), Ming Michael
Lotto-Stich: Gewinnzahlen 6/11/13
 → 10 x Einer, 0 x Zweier, 0 x Dreier
Schützenkönig: 1. Ming Michael, 2. Hüppi Urban, 3. Bürki Bernhard

PISTOLE/ARMBRUST

- Differenzler-Stich:** 1. Arnold Rolf / Sacchet Daniela, 3. Sacchet Alexander
Breitäfelder-Stich: 1. Gasser Beatrice, 2. Paulitti Joi, 3. Arnold Rolf /ENZ Roland
Apfelschuss: 1. 18 Personen, 2. 10 Personen, 3. 3 Personen



Verantwortungsvoll geniessen

**DAS ZIELWASSER FÜR
EINEN VOLLTREFFER**



**ALLES
ANDERE
WÄRE
FALSCH**

Wir Schützen/innen treffen uns nach dem Schiessen im Rest. Cantina Caverna. Dieser Teil gehört doch auch zum Vereinsleben.



**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
 CH - 6078 LUNGERN
 TELEFON 041 678 03 50
 WWW.MOEBELLINIE.CH



Schützengesellschaft Lungern

TAG DER OFFENEN TÜR IM SCHÜTZENHAUS «CHNEWIS»

Das Schützenhaus «Chnewis» feierte kürzlich sein 130-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses «Jubiläums» öffneten die Schützen, im November 2025, ihre Türen. Gegen 80 interessierte Besucherinnen und Besucher kamen zu einem gemütlichen Schwatz und Imbiss vorbei.

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder kleine Renovierungen getätigt. Die Fassade wurde ertüchtigt, aber das Prunkstück war ein Teil der neuen Küche, die erst einige Tage zuvor eingebaut wurde. Viel Lob und Zuspruch durften die Schützen für das gelungene Werk erfahren.

Auch die gebräuchlichsten Gewehre und aktuellsten Sportgeräte konnte man begutachten. Die älteren Semester erfreuten sich eher an den Utensilien, die sie noch von der Rekrutenschule her kannten, die jüngere Generation faszinierte sich an den modernen, hochpräzisen Sportgewehren.

Bei einem Schätzspiel konnte getippt werden, wie viele unterschiedlich grosse Munitions-Hülsen sich in einem Glas befinden. Die Tipps reichten von 250 bis 3'500 Stück. Als Gewinner wurde Walter Gasser, «Sum-



Das Schützenhaus Chnewis kann auch für Privatanlässe gemietet werden.

merweiders», erkoren. Sein Tipp von 861 war fast ein Volltreffer – 867 Hülsen befanden sich im Glas. Walter ist am Ausschiesset 2026 unser Gast, darf seine Treffsicherheit unter Beweis stellen und am gemütlichen Abendabend teilnehmen. Wie in jedem Jahr ist die gesamte Bevölkerung von Lungern zu diesem Plausch-Wettkampf eingeladen. Wir werden zeitgerecht informieren.

Ein gelungener und gemütlicher Anlass ging viel zu schnell zu Ende.

Gut zu wissen: Das Schützenhaus kann auch für Privatanlässe gemietet werden. Unsere Daniela Sacchet gibt gerne Auskunft.

Schützenhausverwalterin
Daniela Sacchet
sacchet.daniela@bluewin.ch
079 561 05 73



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnten im alten Schützenhaus Chnewis begrüsst werden. Dabei wurden den Interessierten auch die gebräuchlichsten Gewehre und Sportgeräte gezeigt.



Drei Neukranzer durften gefeiert werden

GENERALVERSAMMLUNG DER SCHWINGERSEKTION LUNGERN

Wie es zur Tradition gehört, fand am ersten Samstag im Januar die Generalversammlung der Schwingersektion Lungern statt. 72 Sektionsmitglieder und Nachwuchsschwinger folgten der Einladung zur 106. Generalversammlung in das Restaurant Cantina Caverna.

Der Präsident Vogler Roger, «Radlis», blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Mit Imfeld David, «Wydä Riodis», Imfeld Laurin, «Stocki Peters», und Ming Hannes, «Chriäslers», konnten die Schwingersektion Lungern drei Neukranzer feiern. Das Saisonhighlight fand am letzten August-Wochenende 2025 in Mollis statt. Am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest krönte sich Orlik Armon verdient zum Schwingerkönig.

Der Start ins Vereinsjahr 2025 bildete die Generalversammlung am 4. Januar. Ausnahmsweise fand der Rosswurstjasset wegen Terminkollisionen nicht an der alten Fasnacht statt. Trotzdem konnten 60 Teilnehmende begrüsst werden, welche um den begehrten Sieg kämpften. Nach drei Jassrunden führte Halter Patrick, «Felderteneis



Unsere drei Neukranzer (von links) Ming Hannes, «Chriäslers», Imfeld David, «Wydä Riodis», und Imfeld Laurin, «Stocki Peters», mit dem Technischen Leiter Aktivschwinger Amgarten Roman, «Sigerschtä».

Toni», die Rangliste an und konnte als Erster die Rosswürste in Empfang nehmen. Am 15. März 2025 war die Schwinghalle bis auf den letzten Platz besetzt. Grund dafür war der Clubschwinget. Unsere Nachwuchs- und Aktivschwinger zeigten den zahlreichen Zuschauern ihr Gelerntes und

das harte Wintertraining war deutlich ersichtlich. Als Sieger durften sich Imfeld Elias, «Stocki Chrigels», und Imfeld David, «Wydä Riodis», feiern lassen.

Am 5. April 2025 fand für die jungen Helferinnen und Helfer vom Ob- und Nidwaldner Kantonaltschwingfest 2024 der Dankesausflug statt. Die Vorfreude war gross, denn das Ausflugsziel hiess Europapark Rust. Sämtliche Teilnehmende und Begleitpersonen durften einen unvergesslichen Tag geniessen.

Nach einer einjährigen Pause hiess es am 21. Juni 2025 anlässlich des Biobä- und Abendschwingets: «Mannä, i d'Hosä». Rund 200 Nachwuchsschwinger kämpften in vier Kategorien um die Siege. Trotz den heftigen Gewittern am Nachmittag absolvierten sämtliche Teilnehmende 6 Gänge. Aufgrund des Wetters wurde das Anschwingen am Abend um eine Stunde verschoben. Bei trockener Witterung kämpften 90 Aktivschwinger um den Sieg. Rohrer Ueli, Flüeli-Ranft, konnte den Abendschwinget bereits zum zweiten Mal für sich gewinnen.

Unser Bergklassiker, der Schwinget am Alpfest Lenä, konnte bei herrlichem Wet-



Neue Ehrenmitglieder Gasser Patrick, «Zänzis» (links), und Gasser Ueli, «Schwand» (rechts), mit Sektionspräsident Vogler Roger, «Radlis».

ter und idealen Bedingungen durchgeführt werden. 1 Mädchen und 16 Jungs zählte das Teilnehmerfeld. Alle Teilnehmenden erhielten einen Batzen aus dem Hut.

Die Schwingsaison verging wie im Flug und der Saisonhöhepunkt mit dem Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest in Mollis stand vor der Tür. Unsere Sektion wurde von Imfeld Laurin, «Stocki Peters», vertreten. Als zweiter Ersatz kam Imfeld David, «Wydä Riodis», leider nicht zum Einsatz. Beide konnten jedoch wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

Der jährliche Eidgenössischer Schwingerschnuppertag fand anfangs September 2025 statt. Acht Teilnehmende durften wir begrüßen. Spiel und Spass stand dabei im Vordergrund.

Während der Schwingsaison gelang es unseren Aktivschwängern, drei Kränze und 15 Auszeichnungen zu erkämpfen. Der Technische Leiter Aktivschwinger Amgarten Roman, «Sigerschtä», hielt eine Laudatio für unsere drei Neukranzer und übergab ihnen eine Flasche Wein mit einer persönlichen Etikette. Bacher Andreas, «Uf dr Birglä», trat vom aktiven Schwingsport zurück. Aktuell zählt unsere Sektion 14 Aktivschwinger.

Nach einer kurzen Pause startete nach der Äplerchiwi das Schwing- und Konditionstraining wieder. Mit viel Einsatz und Wille bereiten sich unsere Aktivschwinger auf die kommende Schwingsaison vor.

Auch die Nachwuchsschwinger waren in der Saison 2025 erfolgreich unterwegs. Total nahmen sie an 26 Schwingfesten teil und konnten 73 Auszeichnungen erkämpfen. Von insgesamt fünf Schlussgangteilnahmen ging ein Festsieg in unsere Gemeinde.

Der Technische Leiter Nachwuchsschwinger, Ming Mathias, gratulierte allen Athleten zu diesen grossartigen Leistungen und ermunterte sie zu weiterem Trainingsfleiss.

Den Jungschwingercup entschied Gasser Tim, «Zänzi Erichs», für sich. Den zweiten Platz belegte Gasser Fabian, «Zänzi Erichs», und auf den dritten Platz landete Freiburghaus Levin.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Zinnbecher-Spender Gasser Adrian, «z'Traktorä Käris».

Im Vorstand gab es eine Demission. Imfeld Peter, «Stockis», trat von seinem Amt zu-

rück. Er wurde mit einer personalisierten Weinflasche verabschiedet.

Gasser Patrick, «Zänzis», und Gasser Ueli, «Schwand», wurden für ihre Vorstandstätigkeiten in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Wir bedanken uns für ihre Engagements zugunsten des Schwingsports und gratulieren ihnen zu den Ehrenmitgliedschaften.

Die Generalversammlung fand bei Wurst, Cheli und fachsimpeln einen gemütlichen Ausklang.

KOMMENDE VEREINSANLÄSSE

Am **Samstag, 21. Februar 2026** geht es in unserem Vereinsjahr weiter mit dem **Rosswurstjasset**. Alle Schwinger- und Jassfreunde sind im Restaurant Bahnhöfli herzlich willkommen.

Am **21. März 2026** geht es in der Schwinghalle mit dem **Clubschwinget** weiter. Die Biobä greifen um 19.00 Uhr und die Aktiven um 20.00 Uhr zusammen.

Alle Schwinger und der Sektionsvorstand freuen sich auch bei diesen Gelegenheiten über viele Schwingerfreunde.

Med. Massagen & Therapie

Daria Oester

Med. Masseurin EFA





☎ 079 260 26 51

🌐 www.darioester.ch

📍 Brünigstrasse 62
6078 Lungern

- Klassische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Elektro- & Ultraschalltherapie

Krankenkasse anerkannt

Frauengemeinschaft Lungern

BABYSITTING – DEN RICHTIGEN UMGANG MIT KINDERN LERNEN



Den SRK-Babysitting-Ausweis konnten aus Lungern entgegennehmen (hintere Reihe, von links): Malin Imfeld, Lara Amgarten, Sina Eberli, Mia Gasser, Marlen Amgarten, Mariana Rodrigues, Jessica Gasser. Vordere Reihe, von links: Lia Thieme, Lia Mae Imfeld, Klara von Wyl, Mia Gut.

Die Frauengemeinschaft Lungern führte im November 2025 wiederum den Babysitting-Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz SRK für Jugendliche ab 13 Jahren durch.

Eltern möchten bei Abwesenheit ihre Kinder in guten Händen wissen. Das SRK bringt den Jugendlichen das Babysitten bei, damit sie die anspruchsvollen Aufgaben als Babysitterinnen sicher ausüben können.

In diesem Jahr haben sich 14 Mädchen aus den Gemeinden Giswil und Lungern durch die Kursleiterin, Frau Celina Limacher, den richtigen Umgang mit Kleinkindern in verschiedenen Bereichen zeigen lassen. Sie haben im Kurs Themen wie die Bedürfnisse des Kindes, die Entwicklung, Beschäftigung, Essen und Trinken, Ruhen und Schlafen, Sicherheit und Notfallsituationen, Körperpflege, Krankheiten und Massnahmen, Kinderrechte und Babysitten im Allgemeinen, detailliert behandelt, geübt und gelernt.

Die praktischen Übungen sind jeweils besonders beliebt. Sie durften Puppen wickeln, anziehen und sie mit Ritualen ins Bett bringen.

Die Teilnehmerinnen konnten zudem Schoppen und Brei zubereiten. Sie lernten auch gesunde Zwischenmahlzeiten kennen und durften aus Früchten und Gemüse lustige Figuren schneiden, so dass das Znüni oder Zvieri garantiert jedem Kind schmeckt.

An einem Kurstag wurden dann grössere Kinder ins Programm mit einbezogen. Die Teilnehmerinnen durften eine Stunde organisieren, in der die Kleinen unterhalten wurden mit verschiedenen Beschäftigungen wie Vorlesen, Erzählen, Kneten, Zeichnen, Basteln, Spiele spielen und vielem mehr. Zufrieden und mit Selbstgebasteltem wurden die Kinder nach der viel zu kurzen Stunde wieder von ihren Eltern abgeholt.

Natürlich gehört die wichtige Theorie wie das Reagieren in schwierigen Situationen,

z.B. bei Unfällen oder wenn das Kind krank wird, Trennungsschmerz, Rechte usw. auch zu den behandelten Themen. Die Teilnehmerinnen haben einen Ordner mit den Kursunterlagen erhalten, wo sie das Gelernte jederzeit nachschlagen können.

Am Ende des Kurses durften alle Teilnehmerinnen den SRK-Babysitting-Pass entgegennehmen. Dieses Dokument ist der Nachweis, dass sie den Kurs erfolgreich absolviert haben. Zudem dient er als Referenz der Kinderbetreuung und als Weiterbildungsnachweis.

Die aktuelle Babysitterliste und das Merkblatt für die Babysittervermittlung kann bei Gabriela Vogler-Hess, 079 734 27 41, bezogen werden. Zudem kann das Merkblatt auf der Homepage der Frauengemeinschaft Lungern heruntergeladen werden (www.fg-lungern.ch).

Gabriela Vogler-Hess

Frauengemeinschaft Lungern

| **JAHRESPROGRAMM FEBRUAR BIS MAI 2026****FEBRUAR 2026****Mi. 11. Februar 2026: Fasnachtsnachmittag 60 plus, SIE & ER Anlass**

14.00 Uhr Stubä, Rest. Bahnhofli, Lungern. Gemütlicher Nachmittag mit Preisjass, Lottospiel, Hutprämierung und «Zabä», CHF 10.00 pro Person.

MÄRZ 2026**Mi. 4. März 2026: Chrabelträff**

9–11 Uhr, Eyhuis, Lungern Chrabelträff. Zudem von 10.00–11.00 Uhr kostenlose «offene Mütter-/Väterberatung».

Fr. 6. März 2026: Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria

16.30 Uhr, Kapelle Obsee. Thema: «Ich will euch stärken, kommt!»

Di. 24. März 2026: Vintage Gartendeko

19.30 Uhr, Atelier «Quellenlicht», Brünigstrasse 60, Lungern. Gartendekoration aus altem Geschirr und Besteck herstellen. Geschirrblumen-Stelen und/oder Besteckwindspiel.

Mitbringen: Altes Geschirr (2–3 verschieden grosse Teller und ggf. eine Tasse), altes Besteck (2 Gabeln und 4 Löffel pro Windspiel), evtl. Möbelknöpfe, Bohrmaschine mit aufgeladenem Akku, alter Putzlappen, Hammer

Kursleitung: Romy Hüppi. CHF 40.00, zzgl. Kleinmaterial.

Anmeldung bis 17.3.2026 unter 041 678 12 77, 079 232 94 38 oder fg.lungern@gmx.ch

APRIL 2026**Mi. 1. April 2026: Chrabelträff**

9–11 Uhr, Eyhuis, Lungern Chrabelträff. Zudem von 10.00–11.00 Uhr kostenlose «offene Mütter-/Väterberatung».

Mi. 1. April 2026: Oschternäschtli siochä

14.00 Uhr, Pfarreizentrum, Lungern. CHF 5.00 pro Kind. Anmeldung bis 25.3.2026 unter 041 678 12 77, 079 232 94 38 oder fg.lungern@gmx.ch

Di. 21. April 2026: Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen und alleinstehende Frauen

Abfahrt 8.00 Uhr Kirchenplatz, Lungern. CHF 38.00 pro Person, Mittagessen individuell. Anmeldung bis 14.4.2026 bei Rosmarie Peterer, 041 678 27 15 oder ruth.barmet@bluewin.ch

**Mi. 22. April 2026: Mit dem Jäger & Jagdhund durchs Jahr**

13.30 Uhr. Begleite die Jägerin Alexa von Rotz und ihren Jagdhund auf einer Wanderung. Gemeinsam suchen wir spannende Spuren einheimischer Wildtiere. Erfahre dabei, welche Aufgaben ein Jäger in der heutigen Zeit während des Jahres hat und wie der Jagdhund ihm dabei hilft. Kinder mit Begleitung (Weg teilweise nicht Kinderwagen-tauglich). Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Kleines «Zabä» wird offeriert.

Treffpunkt 13.30 Uhr, Bahnhof Lungern. Abfahrt 13.51 Uhr, Billette (Lungern–Brünig einfach) bitte selber besorgen. CHF 5.00 pro Kind. Anmeldung bis 15.4.2026 unter 041 678 12 77, 079 232 94 38 oder fg.lungern@gmx.ch

MAI 2026**Fr. 1. Mai 2026: Lady Night – lass dich überraschen!**

Ein gemütlicher Abend für Junge und Junggebliebene – mit Abendessen. Treffpunkt 16.45 Uhr Kirchenplatz Lungern. Anmeldung bis 24.4.2026 unter 041 678 12 77, 079 232 94 38 oder fg.lungern@gmx.ch

Bitte Anmeldetermine beachten.

Mehr Informationen entnehmen Sie unter fg-lungern.ch



Rückblick auf das Herbstprogramm und Ausblick nächster Event

PRO LAUWIS MACHT KULTUR IN LUNGERN



Maria-Theresia Zwyszig erzählte in ihrem Vortrag «Heimatland» viele packende Erlebnisse, die sie auf einer Entdeckungsreise durch die Schweiz machte.

HEIMATLAND – EINE ENTDECKUNGSREISE VOR DER EIGENEN HAUSTÜRE

Als zweiten Anlass unseres Jahresprogramms durften wir am Sonntag, 19. Oktober 2025, an einem goldenen Spätherbstabend einen ganz besonderen Vortrag geniessen: «Heimatland» mit Maria-Theresia Zwyszig.

Und ja – der Titel versprach nicht zu viel! Maria-Theresia Zwyszig, die schon über 30'000 Velokilometer durch 44 Länder gesammelt hat, merkte eines Tages: «Moment mal – ich war noch nie auf dem Gotthard!» Keine Tremola, kein Tomasee, keine Blüemlisalphütte, kein Lungernersee-Schwimm – kurz: viel Ausland, aber das Inland? Fehl-anzeige!

Also machte sie sich im Sommer 2024 auf, die Schweiz zu entdecken – vier Monate lang, mit dem Velo, zu Fuss und auch schwimmend.

Maria-Theresia Zwyszig erzählte mit so viel Begeisterung, Witz und tollen Bildern, dass das Publikum zwei Stunden lang an ihren Lippen hing.

Besonders beeindruckend waren die vielen Begegnungen unterwegs – mit bekannten und unbekannt Menschen, teils geplant, teils völlig zufällig. Maria-Theresia Zwyszig erzählte zahlreiche Anekdoten,

darunter die Geschichte eines Bäckers, bei dem sie unbedingt vorbeischauchen musste, weil er angeblich die besten Nussgipfel der Schweiz backt. Und siehe da: Dieser Bäcker (aus dem Berner Seeland) sass mit der ganzen Familie am Abend im Publikum – und brachte ihr einen zwei Meter langen Nussgipfel! Offenbar waren die Begegnungen jeweils für beide Seiten sehr beeindruckend.

Am Ende verliessen alle Besucherinnen und Besucher den Saal mit einem Lächeln – und

vielleicht auch mit einem kleinen Funken Abenteuerlust. Denn Maria-Theresia Zwyszig zeigte eindrücklich: Mit ein bisschen Neugier, guten Fragen und der richtigen Portion Mut ist fast alles möglich.

JAZZ TRIFFT FELS: CLEANTON LÄSST DEN STOLLEN GROOVEN

Am 8. November 2025 wurde in der Cantina nicht nur fein gegessen, sondern auch gejjazzt! Unser Verein ProLauwis durfte die Jazzband Cleanton willkommen heissen – ganz passend zu unserem diesjährigen Motto: «Hiäsig». Denn «hiäsig» sind sie, die sieben Musiker rund um ihren Band-leader Heinz della Torre, der schon seit Jahrzehnten die Trompete bläst, als gäbe es kein Morgen.

Und obwohl das Durchschnittsalter der Band nicht mehr ganz in der Lehrlings-kategorie liegt, war von Altersmüdigkeit keine Spur zu sehen. Besonders der Schlagzeu-ger, stolze 86 Jahre jung, hat den Takt der Jugend noch voll im Blut.

Heinz della Torre führte charmant und witzig durchs Programm. Mit seinen Anekdo-ten sorgte er fast so oft für Lacher wie für Jazzrhythmen. So erzählte er etwa, dass er mit 17 Jahren in Lungern als Trompeten-lehrer angefangen hat – und tatsächlich sass einer seiner damaligen Schüler im Publi-



Die Jazzband Cleanton machte im Stollen so richtig Musik für alles, was das Jazzherz begehrt.

kum. «Die anderen haben's wohl nicht weit gebracht», witzelte Heinz. Auch seine erste Band hat lokale Wurzeln: Für das Theaterstück «Dräck am Stäckä» gründete er einst eine Formation, die sich frech in «Dirty Sticks» umtaufte. Mit dieser Truppe spielten sie sich bis nach Paris – wo allerdings nicht alle französische Polizisten gleich begeistert vom Schweizer Jazz waren. Zwei ehemalige «Dirty Sticks» liessen es sich nicht nehmen, an diesem nostalgischen Abend ebenfalls vorbeizuschauen. Musikalisch boten die Cleantons alles, was das Jazzherz begehrt: Von traditionellem Dixieland bis zu funky und rockigen Nummern, dargeboten mit Trompete, Klarinette, Posaune, Banjo, Sousaphon, Bass und Schlagzeug. Ein bunter Mix aus Spielfreude, Können und ganz viel Herzblut. Das Publikum genoss den Abend sichtlich. Viele bekannte Gesichter aus unserem Verein mischten sich mit zahlreichen Auswärtigen. Kurz gesagt: Ein rundum gelungener, «hiäsiger» Jazzabend voller Musik, Witz und schöner Begegnungen. ProLauwis sagt: Merci, Cleantons – ihr habt's drauf!

NÄCHSTER EVENT

Gerne möchten wir an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass unsere Anlässe immer öffentlich sind und wir uns über zahlreiches Publikum freuen, ob Vereinsmitglieder, Neumitglieder oder einfach Kulturinteressierte! Als nächstes findet am Samstag, 28. Februar 2026, 19.30 Uhr im Na-

turfreundehaus die Lesung «Hiäsigs» mit **Hanspeter Müller-Drossaart**; begleitet von Peter Gisler, statt. Der Lokalmatador liest aus seinem vielschichtigen literarischen Panorama. Zur einfacheren Erreichbarkeit stellen wir ab dem Kirchplatz Lungern ein Shuttlebus zur Verfügung.

PRO LAUWIS

HIÄSIGS

Hanspeter Müller-Drossaart; begleitet von Peter Gisler
 Samstag, 28. Februar 2026, 19.30 Uhr, Naturfreundehaus Brünig
www.prolauwis.ch

KULTUR IN LUNGERN

DIE POST **Volg**

7 Tage offen

Dorfladen Lungern GmbH | Fam. Wallimann-Halter | 041 678 13 86 | info@volg-lungern.ch

Inserieren im «Lungern informiert» heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 200 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

BILDQUALITÄT FÜR LUNGERN INFORMIERT

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB). Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

hair-style
 damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
 wichelsgraben 14 • 6078 lungern
 041 678 10 19

Spielbox Ludothek Lungern

NEUES AUS DER SPIELBOX LUDOTHEK LUNGERN

ENTDECKE UNSERE NEUEN ABOS

Ab Januar 2026 erweitern wir unser Angebot. Zusätzlich zu den bisherigen Ausleihen bieten wir neu 3 Abo-Modelle zur Auswahl an, die noch besser zu deinen Wünschen passen.

UNSERE NEUEN ABOS IM ÜBERBLICK

Abo	Preis pro Jahr	Anzahl Spiele	Fahrzeug inbegriffen
Abo S	CHF 70.00	3	–
Abo M	CHF 90.00	6	–
Abo L	CHF 110.00	9	1 Fahrzeug

Details zu den Abos

- **Abo S:** Für CHF 70.00 pro Jahr kannst du bis zu 3 Spiele/Tonies gleichzeitig ausleihen. Fahrzeuge sind nicht in diesem Abo enthalten.
- **Abo M:** Für CHF 90.00 pro Jahr darfst du bis zu 6 Spiele/Tonies gleichzeitig ausleihen. Auch hier sind Fahrzeuge nicht inbegriffen.
- **Abo L:** Für CHF 110.00 pro Jahr kannst du bis zu 9 Spiele/Tonies gleichzeitig ausleihen. Ein Fahrzeug darf man gleichzeitig ausleihen.

Deine Vorteile

Egal, für welches Abo du dich entscheidest. Du kannst die ausgeliehenen Spiele oder Tonies beliebig oft austauschen oder neu ausleihen. So bleibt der Spass immer abwechslungsreich!

Gültigkeit der Abos

Alle Abos sind jeweils ein Jahr gültig und starten mit deinem Abschluss.

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN DER SPIELBOX

Ab Januar 2026 unterstützt uns Romina Hüppi in der Ludothek. Gaby Gasser hat auf Ende Jahr ihre Mitarbeit in der Spielbox beendet. Wir danken dir herzlich für deine geleistete Arbeit und Unterstützung!

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

Samstag, 21. März 2026, 17.00–23.00 Uhr: Spielnacht im Mehrzweckgebäude
 Mittwoch, 29. April 2026, 14.00–16.00 Uhr: Spielzeuggbörse in der Turnhalle

ACHTUNG: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr. **NEU:** Jeden Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr. Während den Ferien bleibt die Spielbox geschlossen.

INFO/KONTAKT

www.fzo.ch/ludotheken/lungern
lungern@ludotheken-ow.ch

DER SPIELETIPP DER SPIELBOX LUNGERN



WO WAR'S?

Für 2 bis 4 Spieler
ab 5 Jahren

Ein Gegenstand verschwindet – doch wo war er vorher? Gemeinsam versuchen die Spieler, sich genau zu erinnern und die richtige Karte zu finden. Ein liebevoll gestaltetes Merkspiel, das spielerisch Konzentration und Gedächtnis fördert und dabei allen grossen Spass macht.

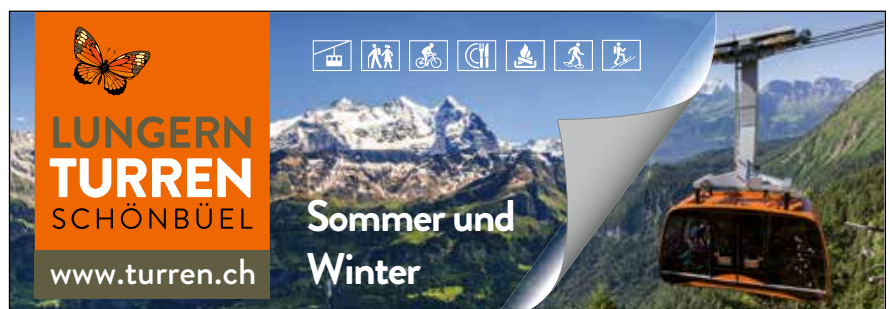


LOOPING LOUIE

Für 2 bis 4 Spieler
ab 4 Jahren

Der verrückte Pilot Louie fliegt mit seinem Flugzeug immer wieder tief über den Hühnerhof. Mit gutem Timing müssen die Spieler ihre Hühner vor dem Absturz bewahren und Louie mit der Wippe in die Luft schleudern. Spannung, Action und viel Gelächter sind garantiert – ein echter Klassiker für die ganze Familie.

Beide Spiele neu in der Spielbox Ludothek Lungern erhältlich.



ALPHA

COOLING PROFESSIONAL

BEKANNT AUS DEM TV:

Die erste professionelle Ganzkörper-Kälteanwendung, für die Sie nur Ihre Hände benötigen.

Alpha Cooling® Professional ist die innovative Methode der Kälteanwendung, welche bei chronischen und akuten Schmerzen helfen kann.

Alpha Cooling ist anzuwenden bei:

Migräne, Rheuma, Arthritis, Nervenschmerzen, Zerrungen, Rückenschmerzen, Entzündungen, Karpaltunnelsyndrom, Fibromyalgie, Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Erhöhter Blutdruck, Sportverletzungen, zur Regeneration, zur Leistungssteigerung, Long-Covid, Menstruationsbeschwerden

uvm.

Gutschein für eine kostenlose Testanwendung

Praxis GRIT HAHN | med. Masseurin FA SRK | Bahnhofstr.9 | 6078 Lungern | alphacooling.ch

MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
 Strüpfistrasse 6
 6078 Lungern
 Telefon 041 678 06 74
 Natel 079 683 37 52

AdoraWaschen V4000
AdoraTrocknen V4000

Schweizer Perfektion für zuhause. Seit 1913.

Verfügbar bei

Elektro Service
 Niklaus Gasser
 Sattelmattstrasse 26
 6078 Bürglen OW
 Tel. 041 678 22 33
 079 341 79 82

LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

REDAKTIONSTEAM

Gabi Meier, Monika Vogler-Hess, Rolf Halter

REDAKTIONSADRESSE

[Redaktionskommission](#)

Gemeindekanzlei, 6078 Lungern

Gabi Meier, 041 679 79 10, gabi.meier@lungern.ow.ch

lungern.ch

GEDRUCKT AUF PAPIER NACH FSC-STANDARDS

REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions-Schluss	Erscheinungs-Termin
Nr. 1	9. Januar 2026	12. Februar 2026
Nr. 2	20. März 2026	23. April 2026
Nr. 3	3. Juli 2026	6. August 2026
Nr. 4	25. September 2026	29. Oktober 2026

LITHOS, SATZ UND DRUCK

von Ah Druck AG, Sarnen

Wichtige Termine

AGENDA FEBRUAR BIS APRIL 2026

DATUM	ANLASS	LOKALITÄT	ORGANISATOR	ZEIT
FEBRUAR				
Mittwoch, 4. Februar	Dorffasnacht 2026	Lungern	Gibelguuger Lungrä	ab 16.00 Uhr
Samstag, 14. Februar	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Dienstag, 17. Februar	Daten Café Complet 2026 Frühjahr	Pfarreisaal Lungern	Kommission Gesellschaft und Gesundheit	17.30–21.00 Uhr
Mittwoch, 18. Februar	Aschermittwoch	Pfarrkirche Lungern	Pfarrei Lungern	09.00–10.30 Uhr
Samstag, 21. Februar	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Samstag, 21. Februar	Rosswurstjasset	Restaurant Bahnhoffli	Schwingersektion Lungern	ab 20.15 Uhr
Montag, 23. Februar	Helpübung (Mumiä)	Schulküche Schulhaus Gräbli, Brünigstr. 107	Jugendsamariter Lungern & Sachseln	18.30–19.30 Uhr
Mittwoch, 25. Februar	Spielenachmittag	Eyhuis Lungern	Kommission Gesellschaft und Gesundheit	13.30–14.30 Uhr
Samstag, 28. Februar	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Samstag, 28. Februar	Hiäsig's- Hanspeter Müller-Drossaart	Naturfreundehaus Brünig	Pro Lauwis	19.30 Uhr
Samstag, 28. Februar	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
MÄRZ				
Sonntag, 1. März	Clubrennen 2026		Skiclub Lungern	
Mittwoch, 4. März	Chrabelträff kostenlose «offene Mütter-/Väterberatung»	Betagtenheim Eyhuis, Eistrasse 11, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	09.00–11.00 Uhr
Freitag, 6. März	Weltgebetstag Nigeria	Kapelle Obsee, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	16.30–18.00 Uhr
Freitag, 6. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Samstag, 7. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Freitag, 13. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Samstag, 14. März	Helpübung (Ambulanz) Ausflug	Kantonsspital Sarnen	Jugendsamariter Lungern & Sachseln	
Samstag, 14. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Sonntag, 15. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	14.00 Uhr
Donnerstag, 19. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Freitag, 20. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Samstag, 21. März	Clubschwinget	Schwinghalle / Mehrzweckgebäude Lungern	Schwingersektion Lungern	19.00 Uhr
Samstag, 21. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Sonntag, 22. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	14.00 Uhr
Dienstag, 24. März	Daten Café Complet 2026 Frühjahr	Pfarreisaal Lungern	Kommission Gesellschaft und Gesundheit	17.30–18.30 Uhr
Dienstag, 24. März	Kurs: Vintage Gartendeko	Atelier «Quellenlicht», Brünigstr. 60, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	19.30–22.00 Uhr
Mittwoch, 25. März	Spielenachmittag	Eyhuis Lungern	Kommission Gesellschaft und Gesundheit	13.30–14.30 Uhr
Freitag, 27. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Samstag, 28. März	Höhenmeter Challenge		Skiclub Lungern	
Samstag, 28. März	Die Mausefalle	Walchi, Cantina Caverna	Theaterlyt Lungrä	20.00 Uhr
Sonntag, 29. März	Saisonende Winter	Lungern Turren Bahn AG	Lungern Turren Bahn AG	
APRIL				
Mittwoch, 1. April	Chrabelträff kostenlose «offene Mütter-/Väterberatung»	Betagtenheim Eyhuis, Eistrasse 11, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	09.00–11.00 Uhr
Mittwoch, 1. April	Oschternäschtli siöchä	Pfarreizentrum Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	14.00–16.30 Uhr
Freitag, 3. April	Kreuzweg		Pfarrei Lungern	10.00–11.00 Uhr
Samstag, 4. April	Osternacht	Pfarrkirche Lungern	Pfarrei Lungern	20.30–21.30 Uhr
Sonntag, 5. April	Ostersonntag		Pfarrei Lungern	09.30–11.00 Uhr
Sonntag, 12. April	Erstkommunion	Pfarrkirche Lungern	Pfarrei Lungern	09.30–11.00 Uhr
Montag, 20. April	Helpübung (Help mit dä Grossä)	Schulküche Schulhaus Gräbli, Brünigstr. 107	Jugendsamariter Lungern & Sachseln	18.30–20.00 Uhr
Dienstag, 21. April	Wallfahrt nach Einsiedeln		Frauengemeinschaft Lungern	08.00–17.30 Uhr
Mittwoch, 22. April	Mit dem Jäger & Jagdhund durchs Jahr		Frauengemeinschaft Lungern	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag, 23. April	115. GV Wasserversorgung Lungern-Dorf	Restaurant Bahnhoffli Lungern	VR Wasserversorgung Lungern Dorf	19.30 Uhr
Freitag, 24. April	Ausstellung mit Vorstellung: Daniel Pfister	Schreinerei Leo Gasser mit Söhne	Pro Lauwis	19.30 Uhr
Mittwoch, 29. April	Spielenachmittag	Eyhuis Lungern	Kommission Gesellschaft und Gesundheit	13.30–14.30 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch → Aktuelles → Agenda → Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.